



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Jahresbericht 2023



Zentrum für Sprachlehre



Zentrum für Sprachlehre

Universität Paderborn
Fakultät für Kulturwissenschaften
Warburger Str. 100
33098 Paderborn
+49.5251.60-2857
www.upb.de/zfs

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	2
2. Personelle Struktur	3
3. Lehrangebot und Teilnehmerzahlen	6
4. Prüfungen und Zertifikate	11
5. Angebote zur Förderung von Lernautonomie	12
6. Qualitätsmanagement	16
7. Vernetzung und Kooperationen	24
8. Weitere Aktivitäten	37
9. Außendarstellung	42
10. Fazit und Ausblick	44

1 Vorwort

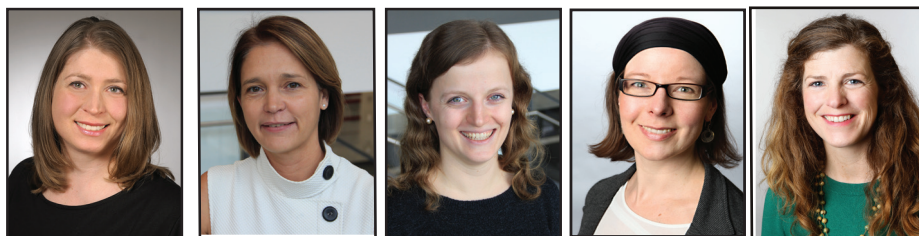
Seit März 2007 ersetzt das Zentrum für Sprachlehre (ZfS) die vorherige „Betriebseinheit Sprachlehre“ (BESL). An dieser Stelle sei kurz die Entwicklung der finanziellen und personellen Ausstattung der Einrichtung im Verlauf der vergangenen 17 Jahre skizziert.

Für die ersten drei Jahre wurde der Einrichtung ein Budget von 180.000€ pro Jahr zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2009 wurde die Weiterfinanzierung für 3,5 Jahre aus Zentralen und Mitteln der Fakultät KW in Höhe von insgesamt 316.592€ bewilligt und die Einrichtung von vier befristeten 50% LfBA-Stellen sowie einer 50% wiMi-Stelle ermöglicht. Durch erfolgreiche Anträge im Rahmen des „Qualitätspakt Lehre“ (QPL) konnten im Jahr 2011 zwei weitere Mitarbeiterstellen (75% u. 50%) geschaffen und die vorhandene um 25% aufgestockt werden. Am 21.11.2012 bewilligte das Präsidium die Weiterfinanzierung für weitere 5 Jahre (2013-2018), dem ZfS stand für diesen Zeitraum für die Bewältigung seiner Aufgaben ein Budget von 380.932€ (zzgl. der QPL- und weiterer Drittmittel) zur Verfügung. Zum 01.04.2014 wurden eine 50% LfBA-Stelle (Englisch) sowie eine 50% niwiMi-Stelle entfristet, zum 01.04.2016 folgten zwei weitere 50% LfBA-Stellen (Spanisch und Schwedisch). Zum 09.01.2017 wurden zwei auf 2 Jahre befristete 50% LfBA-Stellen für Latein und Altgriechisch eingerichtet; diese wurden am 09.01.2019 entfristet. Die 50% LfBA-Stelle für Englisch wurde zum 01.02.2019 auf eine 100%-Stelle aufgestockt. Im März 2019 stimmte das Präsidium einer Weiterfinanzierung bis 2023 sowie einer Mittelbereitstellung in Höhe von jährlich 177.810€ sowie der Finanzierung der Geschäftsführerstelle zu. Die Fakultät KW finanziert weiterhin die sechs 50% LfBA-Stellen und die 75% niwiMi-Stelle und stellt zusätzlich Sachmittel in Höhe von 58.650€ zur Verfügung. Im April 2019 kommt eine (auf ein Jahr befristete und aus Mitteln des Förderpreises für Innovation und Qualität in der Lehre 2019 finanzierte) 50% wiMi-Stelle dazu; im Oktober 2019 eine 12,5%-Aufstockung einer LfBA der Kath. Theologie, im März 2020 eine unbefristete, aus Mitteln der Fakultäten MB und NW finanzierte 100% LfBA-Stelle für Technisches Englisch und im April 2020 schließlich noch eine unbefristete 50% LfBA-Stelle für Spanisch, die für 5 Jahre zunächst von der Fakultät MB finanziert wird. Im Oktober 2020 wird eine 50% QPL-Stelle als LfBA-Stelle entfristet; im April 2022 wird eine 50% LfBA-Stelle im Bereich Englisch für Mitarbeitende eingerichtet. Im Juli 2023 wird die Weiterfinanzierung für die Jahre 2024-2028 vom Präsidium und der Fakultät KW bestätigt. Im Berichtszeitraum ist das ZfS personell wie folgt ausgestattet: 1 Geschäftsführerstelle (z. Zt. zu 33% vertreten), 10 LfBA-Stellen (davon 2 mit 100%, 7 mit 50%, 1 mit 12,5%), 1 niwi-Stelle (50%), 1 Sekretariatsstelle (50%) und 5 SHK/WHB-Stellen.

Berichtszeitraum: 03/2023 bis 02/2024

2 Personelle Struktur

Das Team der hauptamtlichen Mitarbeitenden des Zentrums für Sprachlehre bleibt im Jahr 2023 unverändert. Die wissenschaftliche Leitung hat Prof. Dr. Sandra Ballweg inne, Dr. Sigrid Behrent bleibt Geschäftsführerin (aus familiären Gründen in Teilzeit, 66,7%). Sie wird auf dem dritten Drittel ihrer Stelle weiterhin von Stefanie Mühlbacher vertreten. Ilka Dönhoff ist als nichtwiss. Mitarbeiterin für Sprachlernberatung und andere Angebote zur Förderung von Lernerautonomie tätig. Das Sekretariat bleibt mit Marion Quiel besetzt.



*Abb. 1: Prof. Dr. Sandra Ballweg - Dr. Sigrid Behrent - Stefanie Mühlbacher -
Ilka Dönhoff - Marion Quiel*

Die LfbA-Stellen bleiben mit Lena Berglind (Schwedisch), Ariane Cordes (Bibl. Hebräisch), Mirja Englert (Englisch), Martin Cichocki (Englisch), Dr. Heidi Pamela Douglas (Englisch für Mitarbeitende), Christoph Kuhn (Latein/Altgriechisch), Tamara Gómez Pérez (Spanisch), Dr. Mireya Maldonado (Spanisch), Roland Richter (Latein/Altgriechisch) und Linda Stefani (Fortbildungen für Lehrkräfte) besetzt.



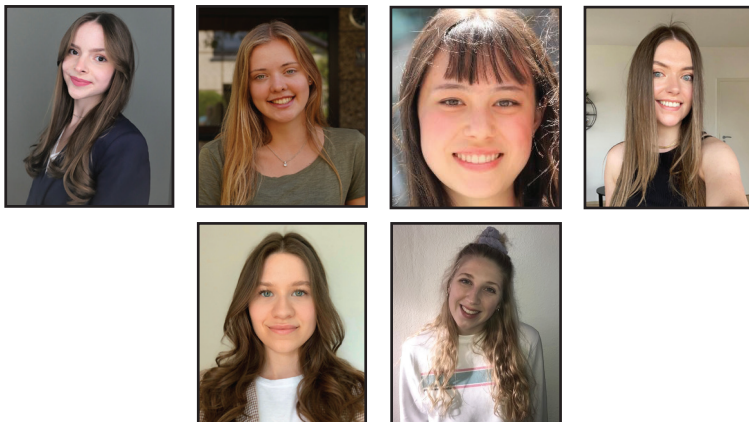
Abb. 2: Hauptamtl. Mitarbeitende:

*Lena Berglind - Mirja Englert - Martin Cichocki - Ariane Cordes - Dr. Heidi Pamela Douglas -
Tamara Gómez Pérez - Christoph Kuhn - Dr. Mireya Maldonado - Roland Richter - Linda Stefani*

Im Berichtszeitraum sind außerdem 33 Lehrbeauftragte für das ZfS tätig.

<i>Sprache</i>	<i>Lehrbeauftragte</i>
Arabisch	Khaled Dawood
Chinesisch	Chia-Wang Lin, Xiangwei Sun
Englisch	Kristin Bolte-Ostroot, Lance Loreno, Eileen Saager
Finnisch	Sanna Annukka Grund
Französisch	Murielle Férez, Delphine Launay, Ghada Ben Jemaa, Eléa Castelain
Gebärdensprache	Doris Geist
Italienisch	Sigrid Peitz, Matteo Pisani, Roberta Calamita
Japanisch	Masayoshi Tsuchiya, Kanako Watanabe-Bussmann
Koreanisch	Dr. Hyesook Seo, Sungil Yu
Neugriechisch	Dr. Dimitrios Kravvaris
Niederländisch	Flo Krapoth, Marc Wübbenhorst
Polnisch	Malgorzata Marx
Portugiesisch	Germano Bernardes Vilabril
Russisch	Sinaida Lounkina
Schwedisch	Martina Stulken-Schlune
Spanisch	Javier Caballero, Héctor Fernández Carabias, Maria José Lantada, Luz Marina Lenis Beltrán, Gonzalo Rivero Asensio
Türkisch	Ramazan Özgentürk
Ukrainisch	Tetiana Aleksintseva

In der Mediathek werden weiterhin mehrere SHKs bzw. WHBs beschäftigt: Svea Bielefeld, Kim Leonie Determann (bis August 2023), Sara Sayaka Schicht, Alina Stappert, Elizaveta Trushkina und Milena Wagner unterstützen das ZfS mit jeweils 8-9,5 Stunden pro Woche. Außerdem werden im Bereich der Altsprachen einige Tutor*innen eingesetzt.



*Abb. 3: SHKs/WHBs im Berichtszeitraum
Svea Bielefeld, Kim Leonie Determann, Sara Sayaka Schicht, Alina Luisa Stappert,
Elizaveta Trushkina und Milena Wagner*

Der Beirat des ZfS tritt im Jahr 2023 einmal zusammen, und zwar am 19.06.2023. In dem Organ vertreten sind:

- für das Präsidium: Prof. Dr. Meier (Vizepräsident für internat. Beziehungen)
- für die Fakultät für Kulturwissenschaften (Philologien): Prof. Dr. Hofmann (Germanistik, bis 08/23), Prof. Dr. Elvira Topalovic (Germanistik, ab 10/23, Prof. Dr. Dominik Rumlich (Anglistik, bis 09/23), Prof. Dr. Peter Hohwiller (Anglistik, ab 10/23), Prof. Dr. Gévaudan (Romanistik)
- für die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften: Prof. Dr. Yuanhua Feng
- für die Fakultät für Naturwissenschaften: Prof. Dr. Lindner
- für die Fakultäten für EIM: Prof. Dr. Häb-Umbach
- für die Fakultät für Maschinenbau: Prof. Dr. Schmid
- für den Mittelbau der Fakultät für Kulturwissenschaften: Sabine Adelio
- für die Studierenden: Lea Schmuck (bis 09/23), Leonie Hesse ab 10/23)

3 Lehrangebot und Teilnehmerzahlen

3.1 Sprachkurse für Studierende aller Fakultäten

Im Berichtszeitraum bietet das ZfS insgesamt 183 semesterbegleitende Kurse auf verschiedenen Niveaustufen in Altgriechisch/Biblischem Griechisch, Arabisch, Chinesisch, Englisch, Finnisch, Französisch, (Deutscher) Gebärdensprache, Biblischem Hebräisch, Italienisch, Japanisch, Koranarabisch, Koreanisch, Latein, Neugriechisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch und Ukrainisch an. In diversen Studiengängen (z.B. BA/MA Linguistik, BA/MA Physik, BA Chemie, BA Populäre Musik und Medien, alle BA/MA-Studiengänge der Fakultät für Maschinenbau) sind Sprachkurse des ZfS curricular verankert.

Im SS 23 besuchen 1390 Studierende regelmäßig die Sprachkurse, im WS 23/24 sind es 1625.

Die Verteilung der Kursteilnehmenden auf die verschiedenen Sprachen und Niveaustufen ist für beide Semester in den Abbildungen 4 a/b dargestellt.

3.2 Einstufungstests und -gespräche

Zur Einstufung der Vorkenntnisse wird für die Englischkurse weiterhin der *Oxford Online Placement Test* verwendet, für Französisch der Einstufungstest des *Institut Français*, für Spanisch der von den Spanischlehrkräften selbst entwickelte moodle-basierte Einstufungstest. Zu den Tests melden sich in den zwei Semestern insgesamt 615 Studierende an (372 für Englisch, 147 für Spanisch, 96 für Französisch) – damit ist im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Rückgang (–7,1%) zu verzeichnen. Auch die Zulassung zu den Polnisch- und Russischkursen wird wie gewohnt kontrolliert (s. Jahresbericht 2014). Zu den Einstufungsgesprächen melden sich 69 Russischinteressierte und 28 Polnischlernende mit Vorkenntnissen an; die Zahlen sind im Vergleich zum Vorjahr für Russisch rückläufig (–25,8%), für Polnisch hingegen gestiegen (+27,27%).

3.3 Fachsprachliche Englischkurse

Im Berichtszeitraum werden 22 fachsprachliche Englischkurse angeboten, an denen insgesamt 406 Studierende teilnehmen. Ermöglicht wird das breite Angebot durch die von der Fak. für Maschinenbau, der Fak. für Naturwissenschaften und der Fak. für Kulturwissenschaften finanzierten unbefristeten LfBA-Stellen. Zielgruppen sind

vor allem die Studierenden der sogenannten MINT-Fächer. Zwei weitere Kurse bilden das Pflichtmodul M11 „Berufsfeldbezogene Sprachkompetenz“ im BA-Studiengang „Populäre Musik und Medien“.

3.4 Sprachangebote für Mitarbeitende

Für die Mitarbeitenden der Universität Paderborn werden auch in diesem Berichtszeitraum wieder Sprachkurse und weitere Formate angeboten. Fast alle Kurse finden in Präsenz statt; nur einige wenige Kurse werden in einem hybriden Format angeboten, um Mitarbeitenden entgegenzukommen, die das Angebot der Mobilen Arbeit der Universität nutzen oder die derzeit nicht im Kreis Paderborn arbeiten oder wohnen. Das Sprachangebot umfasst im SS 23 und im WS 23/24 jeweils zehn Kurse und weitere Formate. Insgesamt nehmen im SS 90 Mitarbeitende und im WS 69 Mitarbeitende an den Angeboten teil.

Ziel der Sprachkurse und Sprachangebote für Mitarbeitende ist u. a., den Beschäftigten der Verwaltung die notwendigen Sprachkenntnisse zu vermitteln, um der zunehmenden Zahl an Studierenden und Lehrenden mit geringen Deutschkenntnissen gerecht zu werden. Zum anderen sollen Lehrende, die in englischer Sprache unterrichten, dabei unterstützt werden, ihre Lehre auf einem hohen unterrichtssprachlichen Niveau zu erbringen. Kurse wie „Presentation Skills“ und „Academic Writing in English“ (I und II) helfen Promovierenden und Postdocs dabei, ihre Forschungsergebnisse in einschlägigen Fachzeitschriften und auf internationalen Konferenzen zu verbreiten. Auf diese Weise kann ein wichtiger Beitrag zur Internationalisierung der Universität geleistet werden.

Im Jahr 2023 werden drei neue Englischkurse in das Angebot für Mitarbeitende aufgenommen: „Communicating with International Students and Staff“ auf zwei Niveaus (B1/B2 und C1) und „Essential Telephone and E-mail Communication (B1/B2)“. Diese neuen Kurse werden aufgrund der Ergebnisse der „Umfrage zu Sprachkompetenzen/-bedarfen an der Universität Paderborn“ im Vorjahr eingeführt.

Das STEMI-Programm (*Support for Teachers using English as a Medium of Instruction*) stößt weiterhin auf das Interesse sowohl neuer als auch erfahrener Lehrender aus verschiedenen Fakultäten. Im März 2023 folgt Dr. Charla Schutte von der Hochschule RheinMain der Einladung des ZfS, einen Workshop mit dem Titel „Teaching in English: The Lecturer’s Toolkit“ zu geben. An dem halbtägigen Workshop nehmen sechs Dozierende teil und erhalten wertvolle Tipps, Strategien und Ressourcen für die Lehre in englischer Sprache. Zu den behandelten Themen gehören die Bewältigung verschiedener Herausforderungen im englischsprachigen

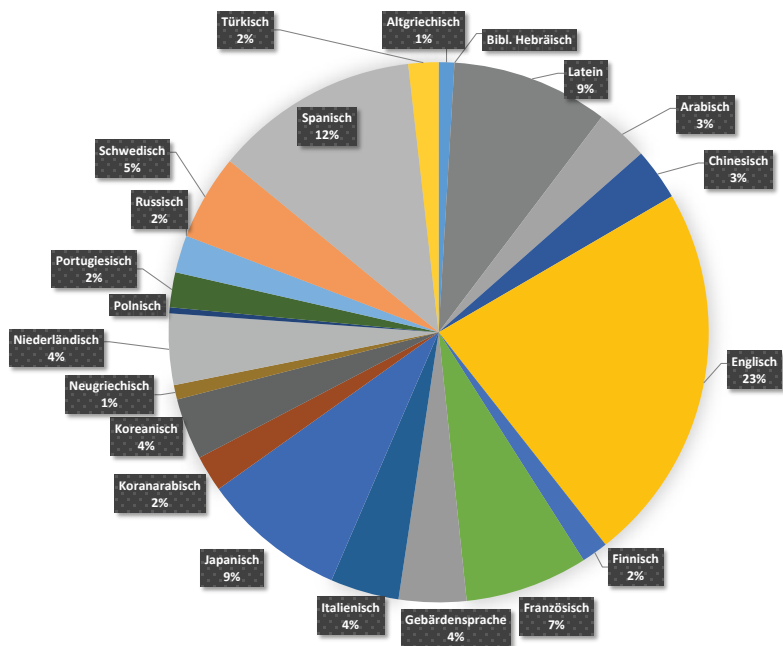
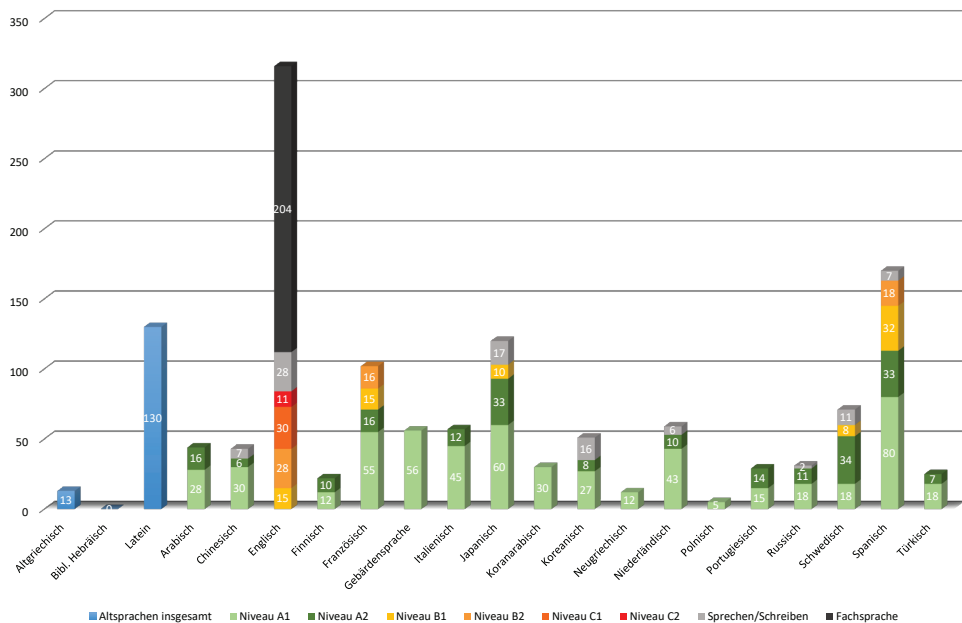


Abb. 4a: Anzahl der Teilnehmenden im SS 2023 nach Sprache und Niveaustufe;
Aufteilung der 1390 regelmäßigen Teilnehmenden nach Sprachen

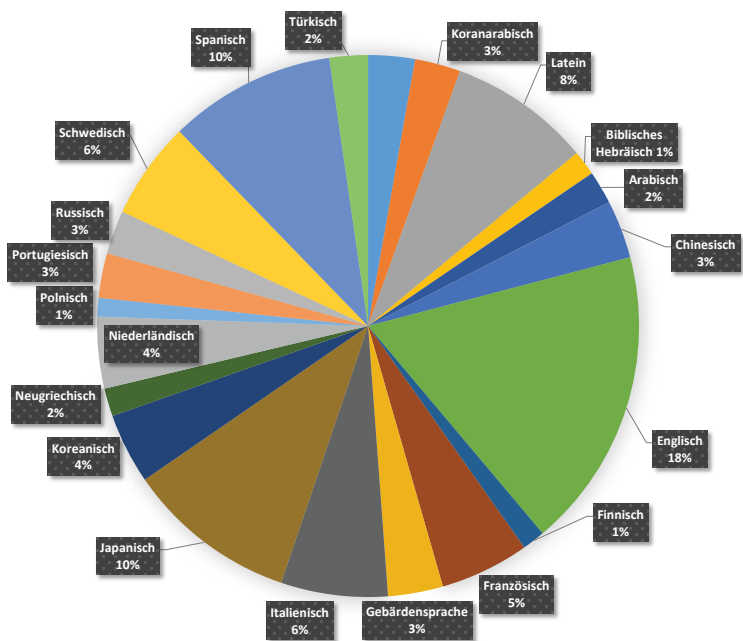
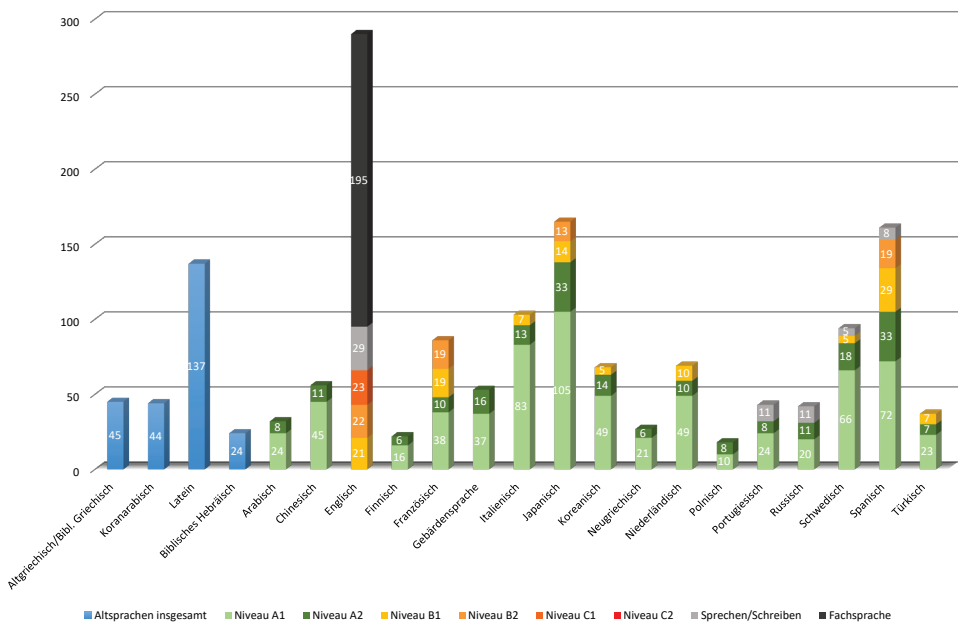


Abb. 4b: Anzahl der Teilnehmenden im WS 23/24 nach Sprache und Niveaustufe;
Aufteilung der 1625 regelmäßigen Teilnehmenden nach Sprachen

Unterrichtsraum, die Vorbereitung auf die erste Sitzung eines Kurses, Hilfsmittel, die die Studierenden unterstützen, die auf Englisch präsentierten Kursinhalte zu verstehen, und Strategien für den Umgang mit den Studierenden.

Individuelle Beratungen für wissenschaftliche und nicht-wissenschaftliche Mitarbeitende sind im Berichtszeitraum sehr begehrt. Über 45 Einzelberatungen mit Dr. Pamela Heidi Douglas konzentrieren sich auf die Verbesserung verschiedener Aspekte der englischen Kommunikation. Als Ergebnis der Beratungen berichten die Mitarbeitenden von verbesserten Sprachkenntnissen bei der Ausrichtung von internationalen Konferenzen und Veranstaltungen an der UPB sowie von angemessenen Begrüßungen von und effektiven Interaktionen mit internationalen Forschenden. Darüber hinaus führt die Unterstützung beim Schreiben und Überarbeiten von Texten zur erfolgreichen Annahme von Zeitschriftenartikeln und Verschriftlichungen von Vorträgen von Doktoranden und Postdocs.

Sprachangebote für Mitarbeitende	Teilnehmende	
	SS 23	WS 23/24
<i>Pre-Intermediate English A2/B1</i>	12	9
<i>Essential Telephone and E-mail Communication (B1/B2)</i>	/	10
<i>Academic Writing in English I (B2/C1)</i>	9	9
<i>Academic Writing in English II (C1/C2)</i>	8	/
<i>Academic Writing Meetups</i>	6	2
<i>Presentation Skills (B2/C1)</i>	/	7
<i>Communicating with International Students & Staff (B1/B2)</i>	9	8
<i>Communicating with International Students and Staff (C1)</i>	8	/
<i>Support for Teachers using English as a Medium of Instruction (STEMI)</i>	2	1
Einzelberatungen (English)	23	9
Spanisch A1.1	4	5
Spanisch B1.2	9	9

4 Prüfungen und Zertifikate

4.1 Prüfungsformate

Im Berichtszeitraum finden die Prüfungen (von wenigen Ausnahmen abgesehen) wie die Kurse in Präsenz statt. Die Regel sind schriftliche Prüfungen, in denen die Kompetenzbereiche Leseverstehen, Hörverstehen und schriftliche Produktion geprüft werden, sowie mündliche Prüfungen. Daneben kommen in einigen Kursen auch Portfolioprfungen zum Einsatz.

4.2 UNlcert®

An den UNlcert®-Prüfungen nehmen im Berichtszeitraum 35 Kandidat*innen teil, davon 23 für Englisch und 12 für Spanisch. Seit der Einführung von UNlcert® im WS 12/13 wurden damit bereits insgesamt 623 Prüfungen abgenommen.

4.3 TOEFL iBT®

Seit Oktober 2008 können Studierende und externe Interessent*innen am ZfS i.d.R. einmal pro Monat den TOEFL iBT® ablegen. Im Berichtszeitraum werden 11 Termine angeboten, an denen 66 Kandidat*innen teilnehmen.

4.4 DELE-Prüfungen

Das ZfS bietet auch weiterhin die Prüfungen zum Erwerb der *Diplomas de Español como Lengua Extranjera (DELE)* an. Bei den DELE-Zertifikaten handelt es sich um weltweit anerkannte Zertifikate zum Nachweis spanischer Sprachkenntnisse. Am 13. Mai absolvieren zwei Kandidat*innen die B1- und eine Kandidat*in die C1-Prüfung. Am 18. November nehmen insgesamt fünf Prüflinge teil (ein Prüfling auf dem Niveau B1, einer auf dem Niveau B2 und drei auf dem Niveau C1).

4.5 Prüfungen in den Altsprachen

An den uni-internen Prüfungen zum Nachweis von Kenntnissen in den Altsprachen (Biblisches Hebräisch, Biblisches Griechisch, Lateinkenntnisse im Umfang des Kleinen Latinums, Griechischkenntnisse auf dem Niveau des Graecums) nehmen im Berichtszeitraum 114 Kandidat*innen teil. Die Bestehensquote liegt bei 54 %.

4.6 DAAD-Sprachzeugnisse

Das ZfS ist weiterhin mit zuständig für die Ausstellung von DAAD-Sprachzeugnissen für Studierende, die einen Studienaufenthalt im Ausland planen. Die Voreinstufung findet ausschließlich vor Ort in der Mediathek statt, dabei wird weiterhin der *Oxford Online Placement Test* (s. Kap. 3.2) verwendet. Die anschließenden Einstufungsgespräche finden zum Teil online statt. So wird im Berichtszeitraum insgesamt 128 zukünftigen *Outgoings* eine Einstufung ihrer Sprachkenntnisse ermöglicht.

5 Angebote zur Förderung von Lernautonomie

5.1 Tandemprogramm und Strategienworkshops

Der Kurs Tandemprogramm („Selbstständiges Sprachenlernen im Tandem mit Begleitung“, vgl. Jahresbericht 2013, S. 14ff.) wird sowohl im SS 23 als auch im WS 23/24 wieder in Präsenz angeboten.

Das vereinfachte Anmeldeverfahren seit dem SS 22 (vgl. Jahresbericht 2022, S. 13) bleibt bestehen, ebenso wie die Grundstruktur des Kurses: Tandemlernende werden durch einen tandemspezifischen Einführungsworkshop (mit 8 TN im SS bzw. 4 im WS), individuelle Tandem-Sprachlernberatungen (SLBs, vgl. Kap. 5.2), allgemeine Strategienworkshops (die auch für Fremdsprachenlerner*innen ohne Teilnahme am Tandemprogramm geöffnet sind) und einen tandemspezifischen Abschlussworkshop begleitet.

Die Tandems kommen neben Deutschland aus China, Indien, dem Iran und Syrien (Partner*innen ohne Teilnahme am Kurs aus Frankreich, den USA und Spanien). Am Abschlussworkshop nehmen jeweils 3 Personen teil. Die Plätze sind auf 12 begrenzt.

Der Projekt-Workshop richtet sich an Tandems und findet nur im WS statt. Auf Basis einer Zeitreise ins Jahr 2030 in eine bessere Welt für alle entstehen im Verlauf des Semesters Arbeitsproben in der Zielsprache, die mit ausgewählten Lernzielen und Interessen der Teilnehmenden übereinstimmen. Sie werden jeweils mit Hilfe der Partnerinnen erstellt. Zwei der Ergebnisse werden auf dem Blog „ZfSustainable“ (vgl. Kap. 8.1) veröffentlicht (vgl. Abb 5).

Im Verlauf des Semesters besuchen auch „Nicht-Tandems“ die Strategienworkshops: „Sprechen“ findet mit 4 (SS) bzw. 6 TN statt, „Wortschatz“ mit 6 bzw. 3 und „Hörbücher“ (durch Dr. Anna Dal Negro aus Zürich, online und nur im SS) mit 7.

Tag in einer möglichen Zukunft

Veröffentlicht am 13. Februar 2024 von misowa



BILDQUELLE Singapore Utopia 2048 by Lino Zeddies & Aerroscape, CC BY-NC-SA 4.0

Der chinesische Text „Tag in einer möglichen Zukunft“ von Samantha (Niveau B1, Selbsteinschätzung) ist im Rahmen des Tandemkurses entstanden und wurde von ihrer chinesischen Partnerin Yajie korrigiert. Beim Tandemlernen steht der Prozess des Lernens im Vordergrund. Der Text ist eine unbenotete Arbeitsprobe und beschreibt einen kurzen Ausschnitt eines Tages in einer möglichen positiven Zukunft, in der es u.a. um Smart Cities und mentale Gesundheit geht. Basis war eine kurze Zeitreise in eine bessere Welt für alle. Die dadurch entstandenen Zukunftsbilder sind Real-Utopien, d.h. sie enthalten Elemente, die bereits jetzt irgendwo existieren. Somit können sie inspirieren und Mut machen, an dieser besseren Welt mitzuwirken – je nach Fähigkeiten und Interessen.

我醒了因为我的AI唤醒了。我早上和心理健康师约定了一个时间 交流内心的想法。然

Abb. 5: Beitrag auf dem Blog „ZfSustainable“

Für die Teilnahme an einem Strategienworkshop im Rahmen des beneFIT-Projekts der UPB können Studierende weiterhin Stempel in der Kategorie „Studium leicht gemacht“ des Gesundheitspasses für Studierende erhalten (vgl. Jahresbericht 2013, S. 29).

Erneut wird ein PANDA-Kurs mit integrierten Padlets als ePortfolio eingerichtet (vgl. Jahresbericht 2019, S. 15). Umgekehrt zu letztem Jahr nutzen mehr Teilnehmende die Print-Variante des Tandemtagebuchs gegenüber der digitalen.

Die abschließende Evaluation ergibt, dass alle Teilnehmenden das Tandemprogramm weiterempfehlen können und gut mit ihren Partner*innen zusammengearbeitet haben. Geschätzt wird die individuelle Unterstützung, die zu mehr Bewusstheit führt, der Freiraum beim Lernen sowie der persönliche Kontakt mit den Partner*innen, bei dem direkter praktischer Sprachgebrauch stattfindet. Außerdem wird die Arbeit an einem Projekt positiv bewertet. Es kamen erneut Anregungen, die Übersichtlichkeit zu verbessern.

Rückmeldungen aus den Evaluationen der Strategienworkshops unterstreichen vor allem die entspannte und fehlerfreundliche Atmosphäre in der (kleinen) Gruppe und das Spielerische beim Lernen. Es fallen Worte wie Spaß, Leichtigkeit und

Entspannung. Neben dem Austausch wird auch das hilfreiche Material für später geschätzt. Viele nehmen sich vor, neue Strategien im Alltag anzuwenden oder – da auch Lehrende teilnehmen – im eigenen Kurs zu testen.

Zum SoSe 24 wird der Kurs (u.a. in Reaktion auf den Wunsch der Teilnehmenden nach mehr Übersichtlichkeit) umstrukturiert. Die Portfolioarbeit wird vollständig auf PANDA und teils TaskCard verlagert, die individuellen Padlets entfallen.

5.2 Sprachlernberatung

Die individuelle Sprachlernberatung (SLB) steht weiterhin als freiwilliges Angebot für alle Fremdsprachenlernenden zur Verfügung. Sie dient der Unterstützung des selbstgesteuerten Lernens, also des strukturierten Nachdenkens über individuelle Bedarfe/Ziele, Ressourcen (neben Materialien auch Kontakte, Motivation, Vorwissen oder Zeit) und entsprechend passende und motivierende Lernwege. Zielgruppen sind neben den Teilnehmenden des Tandemprogramms „freie“ Tandemlernende, *outgoings*, Sprachkursteilnehmer*innen (auch im Rahmen von Zusatzleistungen, vgl. Kap. 5.3) und interessierte Fremdsprachenlernende im Allgemeinen.

Im Berichtszeitraum suchen außerhalb des Tandemprogramms überwiegend Personen mit Deutsch als Erstsprache, daneben auch mit Englisch, Italienisch, Russisch und Hindi eine SLB auf. Diesmal wählen mehr das Präsenz gegenüber dem Onlineformat. Die Zielsprachen sind Chinesisch, Deutsch, Englisch, Italienisch, Portugiesisch und Schwedisch. Die meisten Beratungen finden auf Deutsch statt, einige auf Englisch.

Die Anliegen und Kontexte der Lernenden reichen von organisatorisch/strategischen Aspekten (wie Zeitmanagement, Struktur im informellen Lernen oder der Trennung von mehreren gelernten Zielsprachen) über sprachliche/kompetenzbezogene (mündliche Interaktion im Auslandssemester, schriftliche und mündliche wissenschaftliche Kommunikation, Flüssigkeit oder Aussprache) hin zu eher persönlichkeitsbezogenen (wie Identität in der Zielsprache, Zufriedenheit oder „entspannt sein“ beim Fremdsprachenlernen). Diese Bandbreite zeigt die Komplexität von individuellen Lernprozessen, die Lernende in einer SLB reflektieren können.

Auch für die Teilnahme an einer SLB können Studierende einen Stempel im Gesundheitspass des beneFIT-Projekts erhalten, hier in der Kategorie „Stress vermeiden – dran bleiben“ (vgl. Kap. 7.1.3).

5.3 (Mini-) Schulung Lernberatung

Aufgrund der recht hohen Zahl von Studierenden, die die Latein-Prüfung wiederholt nicht bestehen, werden in einem Pilot-Projekt Tutor*innen geschult, die diese Studierenden in Einzelgesprächen begleiten sollen. Die vorbereitenden Workshops erfolgen an zwei Tagen im August 2023 durch Ilka Dönhoff. Inhalte sind u.a. Grundlagen von (Sprach-)Lernberatung, Gesprächstechniken, Simulationen von Gesprächssituationen und Inputs von Vertreterinnen von Anlaufstellen an der UPB: Angebote von „proLernen“ (zu Prokrastination) und von der Zentralen Studienberatung (zu psychosozialen Anliegen). Die Gruppe konzipiert außerdem einen Flyer zu Werbezwecken. In Absprache mit den Latein-Lehrenden Christoph Kuhn und Roland Richter erfolgen bis Ende des Jahres Werbung und Besuche in den laufenden Lateinkursen.

An den Workshops nehmen drei Studierende teil, die das Latinum erfolgreich abgeschlossen haben (Charlotte Uphoff, die bereits als Tutorin tätig ist sowie Marcel Schöning und Joscha Clemens). Außerdem besucht Alina Stappert die Workshops, da sie als wissenschaftliche Hilfskraft in der Mediathek die erworbenen Kenntnisse bei Lernenden anwenden kann.

5.4 Zusatzleistungen und Abschlussgespräche

Um einen zusätzlichen ECTS-Punkt für Sprachkurse mit 2 SWS zu erhalten, können Studierende (neben einer Zusatzleistung in ihrem Sprachkurs) außerhalb des Kurses eigene Schwerpunkte und Interessen verfolgen und werden dabei zur Kooperation angeregt. Zu Semesterbeginn finden dazu optionale kurze hybride Info-Termine mit den wichtigsten Infos zu den Leistungen statt.

Die Studierenden können zwischen verschiedenen Lernaktivitäten wählen: Strategienworkshops, Sprachlernberatung, Sprachcafés (vgl. Kap. 8.3) oder flexibles Lernen in der Mediathek bzw. im SPRECHraum. Alle Aktivitäten dokumentieren die Studierenden in einem Lernjournal (vgl. Jahresbericht 2015, Kap. 6.2) und reflektieren diese in einem Abschlussgespräch. Die 5 (SS) bzw. 11 (WS) 30-minütigen Gespräche liefern wertvolle Einblicke in diese Aktivitäten und genutzte Materialien, dienen der Anregung der Studierenden zu einem bewussteren Lernen und würdigen deren zusätzliche Arbeit neben dem Sprachkurs explizit. Ihre Erfahrungen teilen sie im semesterübergreifenden PANDA-Kurs „Sprachenlernen in der Mediathek“ mit anderen Lerner*innen.

6 Qualitätsmanagement

Zur Qualitätssicherung werden am ZfS wie in den Vorjahren vor allem folgende Instrumente eingesetzt: Kollegiale Hospitationen, Evaluierung der Sprachkurse durch Teilnahme an der Studentischen Veranstaltungskritik, Mitarbeiterjahresgespräche, Auswahlverfahren mit Lehrproben und fremdsprachendidaktische Fortbildungen. Das Kapitel berichtet über die Umsetzung einiger dieser Maßnahmen sowie über Projekte, die mit dem Förderpreis für Innovation und Qualität in der Lehre ausgezeichnet wurden (bzw. deren Anschubfinanzierung aus diesen Mitteln erfolgte).

6.1 Förderpreis für Innovation und Qualität in der Lehre

6.1.1 Latinum 2.0 (Förderpreis 2016) bzw. CLASScert®

Das aus dem Förderpreisprojekt Latinum 2.0 hervorgegangene Projekt zur Entwicklung eines Ausbildungs-, Akkreditierungs- und Zertifikationssystems für Latein und Altgriechisch (CLASScert®) macht im Berichtszeitraum aus Kapazitätsgründen nur kleinere Fortschritte, der Austausch mit Kolleg*innen an anderen Hochschulen wird aber fortgesetzt. Im Januar 2024 hospitiert Christoph Kuhn in den Lateinkursen des Kollegen Dr. Marc Brüssel an der HU Berlin. Anschließend findet ein Arbeitstreffen zu CLASScert statt.

6.1.2 PANDA-Plugin Margic (Bewerbung um den Förderpreis 2020)

Das Moodle-Plugin Margic, für dessen Entwicklung das Präsidium auf Antrag des ZfS im Jahr 2020 entsprechende Mittel bereitgestellt hatte, wird in zahlreichen Sprachkursen regelmäßig zur Korrektur und Kommentierung studentischer Texte genutzt. Auch aus anderen Sprachenzentren im Bundesgebiet (z.B. Universität Bayreuth) erhält das ZfS erfreuliche Rückmeldungen zu dem sehr komfortablen Plugin. Am 05.09.2023 stellt Sigrid Behrent gemeinsam mit dem Entwickler Daniel Nolte der Firma coactum das Plugin bei der *Moodle User Association Town Hall* vor.

6.1.3 KIT^{SL} (Förderpreis 2023)

Im Juni 2023 bewirbt sich das ZfS erneut um den Förderpreis für Innovation und Qualität in der Lehre. Im Rahmen des Projektes „KIT^{SL}: KI-Kompetenz für Sprachlernende und -lehrende“ sollen Self-Access-Kurse in PANDA gestaltet werden, mit deren Hilfe die beiden Zielgruppen für den reflektierten Umgang mit KI-Anwendungen geschult werden können. Außerdem sollen Fortbildungen für Lehrende konzipiert werden. Sigrid Behrent präsentiert das Vorhaben am

17.10.2023 der Kommission für Lehre, Studium und Qualitätsmanagement und erhält am 05.12.2023 die erfreuliche Nachricht, dass das Projekt mit dem Förderpreis ausgezeichnet wird. Die Förderung ermöglicht die Aufstockung von ZfS-Mitarbeiterin Lena Berglind um 25% sowie der WHB Alina Stappert um 8 Std/Woche für den Zeitraum von 12 Monaten. Das Projekt startet am 01.03.2024.

6.2 Fort- und Weiterbildung

6.2.1 Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Im Sommer- und Wintersemester 2023/24 finden am Zentrum für Sprachlehre sieben Fortbildungen speziell für Sprachlehrkräfte statt. Das Programm wird ergänzt um das Didaktik-Café sowie medientechnische Einführungen und Übungsstunden.

Die Fortbildungen tragen die folgenden Titel:

Fortbildungstitel	Termin	TN
PANDA für Sprachlehrende	15.03.2023	7 TN
PANDA Crashkurs	05.04.2023	2 TN
Von A-Z – Mit aktivierenden Methoden Sprachen lernen	13.06.2023	13 TN
Mediationshandlungen testen – (wie) geht das?	29.06.2023	8 TN
ChatGPT & Co. beim Lehren und Lernen von Fremdsprachen	15.11.2023	23 TN
Gamification im Fremdsprachenunterricht	13.12.2023	15 TN
Kreatives Schreiben. Die Sprache entautomatisieren	28.02.2024	8 TN

Die Teilnehmer*innen sind Sprachlehrkräfte am ZfS, Lehrkräfte im Bereich Deutsch, in der Romanistik und im Sprachbereich IBS. Die Fortbildungen werden auf der Webseite des ZfS und per Rundmail angekündigt, außerdem werden sie bundesweit im Portal von AKS-FOBIcert® (s. Kap.6.2.3) veröffentlicht.

Im März findet der ZfS-PANDA-Tag statt. Dieser Workshop zeigt in drei Teilen Einsteiger*innen, aber auch Fortgeschrittenen die Möglichkeiten der Lernplattform anhand von Beispielen, die auch direkt ausprobiert werden können. Im ersten Teil geht es um die Grundlagen, wie z.B. Kursbeantragung und -einstellungen. Stefanie

Mühlbacher führt im zweiten Teil in die Aktivität „Test“ ein und Linda Stefani stellt im dritten Teil weitere Aktivitäten, u.a. Forum, Wiki und Glossar vor. Für (neue) Lehrkräfte, die den ersten Termin verpasst haben, wird ein PANDA-Crashkurs kurz vor Beginn des Sommersemesters angeboten.

Im Workshop „Von A-Z“ werden die Lieblingsmethoden der ZfS-Lehrkräfte ausprobiert. Die 13 TN übernehmen jeweils die „Patenschaft“ für eine der Methoden und setzen diese anhand einfacher Beispiele mit den Anwesenden um.

Dr. Astrid Reich kommt im Juni als Gastreferentin nach Paderborn und führt die 8 Teilnehmenden in das Thema „Mediationshandlungen testen – (wie) geht das?“ ein.

Viele Sprachlehrende besuchen den Workshop von Dr. Sigrid Behrent rund um das hochaktuelle Thema „ChatGPT und Co beim Lehren und Lernen von Fremdsprachen“. Die Teilnehmenden erhalten Gelegenheit, verschiedene Einsatzmöglichkeiten auszuprobieren und kritisch zu diskutieren. Sie entwickeln eine klarere Vorstellung davon, ob/wie sie die Tools im Sprachunterricht ansprechen, welche Anpassungen notwendig sind und wie sie sich persönlich bzgl. dieser neuen Entwicklungen positionieren möchten.

Eine weitere Gastreferentin wird im Dezember für einen Workshop eingeladen. Jenny Pomino zeigt den 15 Teilnehmenden wie Gamification-Elemente zur Unterstützung des Sprachenlernens eingesetzt werden können.

Mit Dr. Natalia Zalipyatskikh erleben 8 Lehrkräfte eine praxisorientierte Einführung mit vielen Beispielen in das Kreative Schreiben im Sprachunterricht.

Wie in den Vorjahren werden alle Fortbildungen evaluiert, wodurch die Referent*innen (und das ZfS als Organisator) konstruktives Feedback erhalten. Als Vorlage dient der Standardevaluationsbogen von AKS-FOBIcert®.

Ein regelmäßiges Angebot – zum Semesterstart an festen Terminen, aber auch auf Anfrage – bietet Linda Stefani mit den Übungsstunden im Multimedialabor und am Smartboard.

Das „Didaktik-Café“ - ein Treffen bei Kaffee & Kuchen mit durchschnittlich 10 ZfS-Lehrkräften - findet wie in den Vorjahren regelmäßig in der Teeküche statt. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, über BBB online daran teilzunehmen. An insgesamt sieben Mittwochsterminen werden 90 Minuten lang verschiedene didaktische Themen diskutiert, Ideen aus der Praxis vorgestellt und organisatorische Angelegenheiten besprochen.

Termin	Thema
26.04.2023	PANDA – Beispiele, Ideen, Tipps

24.05.2023	ChatGPT
21.06.2023	Fragen zur Klausurerstellung/ zum Semesterende
25.10.2023	Wortschatzarbeit
22.11.2023	Fachwissen der Studierenden nutzen
06.12.2023	Das Gehirn aktivieren: neurophysiologische Übungen
10.01.2024	Fragen zur Klausurerstellung/ zum Semesterende

6.2.2 Mentoringprogramm für Sprachlehrkräfte

Im Berichtszeitraum finden keine Workshops zur Einarbeitung neuer Lehrkräfte statt. Es beginnt allerdings die Konzeption eines E-Learning-Kurses, der demnächst den Lehrenden des ZfS den Einstieg in die Hochschulsprachlehre erleichtern soll.

6.2.3 Das Fortbildungszertifikat AKS-FOBIcert®

Zum Ende des Berichtszeitraums sind 21 Sprachenzentren und andere Institutionen, die Fortbildungen für Sprachlehrkräfte anbieten, für das Fortbildungszertifikat akkreditiert. Das dazugehörige Portal (www.aks-fobicert.de) verzeichnet bis Ende Februar 2024 insgesamt 736 Fortbildungsveranstaltungen (686 im Jahr zuvor). Die Anzahl an Portalnutzer*innen steigt von 891 auf 924. Ein kleines Jubiläum wird im Januar 2024 gefeiert: das 100. Zertifikat geht an eine DaF-Lehrkraft des Sprachenzentrums der FAU Erlangen Nürnberg. Insgesamt wurden bereits 63 Basis-, 23 Professional- und 14 Expert-Zertifikate ausgestellt.

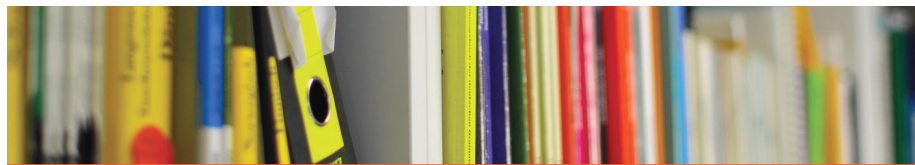
Im Rahmen des Bremer Symposions findet im März 2023 eine Infoveranstaltung unter dem Titel “AKS-FOBIcert® – Fortbildung & Austausch fördern!” statt. Interessent*innen der Sprachenzentren im Bundesgebiet sind dazu eingeladen, die Vorteile des Fortbildungszertifikats und des Portals zu entdecken.

Am 26.09.2023 findet nach einer längeren Pause wieder ein AKS-FOBIcert®-Koordinator*innentreffen online statt. Auf der Tagesordnung stehen der Austausch zwischen den Teilnehmenden sowie ein Einblick in den Entwicklungsfortschritt des Portals. Neu ist dort u.a., dass alle AKS-Mitglieder in die Liste der Einrichtungen aufgenommen sind, das Attribut für Veranstaltungen „online/ in Präsenz/ hybrid“, zwei Preisstufen für Zertifikate (je nach Mitgliedschaft bei einer AKS-FOBIcert®-Einrichtung) sowie die verbesserte Darstellung für Mobilgeräte.

6.2.4 Die AKS-FOBIcert®-Sommerschule

Wieder etwa ein Jahr im Voraus beginnt die Vorbereitung der 5. AKS-FOBIcert®-Sommerschule, die vom 02.-06. September 2024 in Paderborn stattfinden

soll. Erneut wird Sprachlehrkräften aus dem AKS-Gebiet ein einwöchiges Fortbildungsprogramm mit täglich zwei parallel stattfindenden Workshops geboten. Neben einem Rahmenprogramm mit Stadtführung und gemeinsamen Abendessen in der Stadt wird auch viel Raum für den Austausch eingeplant.



Montag, 02. September

- > 10-11 Uhr
Anmeldung & Begrüßung
- > 11-18 Uhr
Neurobiologische Grundlagen des Lernens (A)
Prof. Dr. Marion Grein
Phraseme als Kern der Spracharbeit (A)
Prof. Dr. Christoph Bürgel

Dienstag, 03. September

- > 9-18 Uhr
Voneinander lehren lernen: kollegiale Hospitation und kollegiale Beratung (E)
Martin Mürmann
Kreatives Schreiben und Präsentationstechniken – Poetry Slam im Fremdsprachenunterricht (E)
Dr. Nils Bernstein
- > 18.30 Uhr
Stadtführung durch Paderborn
(Änderungen vorbehalten!)

Mittwoch, 04. September

- > 9-13 Uhr
KI – und der Unterricht läuft von allein? Eine Aufforderung zum kritischen Ausprobieren von KI-Systemen im Fremdsprachenunterricht (D)
Heike Mersmann-Hoffmann
HSP vs. Moodle-Test: Interaktive Übungen erstellen mit den richtigen Tools! (D)
Giulia Covezzi
- > 14-18 Uhr
Kollegialer Austausch
Dr. Sigrid Behrent

Donnerstag, 05. September

- > 9-18 Uhr
Peerutopia – Die transformative Kraft positiver Geschichten. Handlungsorientiert für die Zukunft (B)
Ilka Dönhoff
Lern- und Schreibberatung für Studierende – Einführung in Konzepte und Chancen (B)
Dr. Astrid Buschmann-Göbels
- > 18.30 Uhr
Gemeinsames Abendessen in der Stadt

Freitag, 06. September

- > 9-18 Uhr
Umgang mit sprachlicher und fachlicher Heterogenität in der Fachsprachvermittlung: Ideen, Materialien und Methoden zur Förderung des autonomen Lernens (E)
Eva Dammers
t.b.a.
t.b.a.
- > 16-18 Uhr
Abschluss & Feedback

Hinweise:

- > Die Teilnehmer*innen wählen pro Tag einen Workshop aus.
- > Die Zeitangaben sind inklusive Mittags- und Kaffeepausen.

Die AKS-FOBlicert®-Themenbereiche:

- (A) Theoretische Grundlagen:
Fremdsprachendidaktik und sprachbezogene Hochschuldidaktik
- (B) Lernorientierung: Lernfaktoren – Lernkontexte – Lernformen
- (C) Prüfen, Testen, Zertifizieren
- (D) Medientechnik und -didaktik
- (E) Aus der Unterrichtspraxis: Planung – Methodik – Techniken

Abb. 6: (vorläufiges) Programm der 5. AKS-FOBlicert® Sommerschule

6.3 ChatGPT im Sprachunterricht

Im Berichtszeitraum setzt sich das Team des ZfS weiter mit der Bedeutung von KI-Anwendungen für das Lernen und Lehren von Sprachen auseinander (vgl. auch Kap. 6.1.3 und 6.2). Die im Jahr 2022 von Robert Wolf konzipierte und am ZfS der UPB sowie dem Sprachenzentrum der Universität Bayreuth durchgeführte Umfrage zu Übersetzungstools (vgl. Jahresbericht 2022) wird im Mai 2023 von Sigrid Behrent und WHB Alina Stappert um Fragen zu ChatGPT ergänzt und über LimeSurvey durchgeführt. Es nehmen 383 Sprachkursteilnehmende teil, 293 beantworten den Fragebogen vollständig.

Als wichtigste Erkenntnisse lassen sich festhalten:

- Die Studierenden in den Sprachkursen kennen ChatGPT, nur wenige nutzen die Anwendung jedoch regelmäßig (ca. 5%) oder gar täglich (3%). Ca. die Hälfte gibt an, ChatGPT gar nicht zu nutzen.
- Für den Kontext des Sprachenlernens schließen 26% die Nutzung für sich kategorisch aus, 46% geben an, sich vorstellen zu können, ChatGPT zu nutzen (s. Abb. 7). Aus einer Liste möglicher Einsatzbereiche und auch bei der Frage nach den Gründen für die Nutzung wählen die meisten Studierenden die Option „für die Korrektur von Sätzen oder Texten“.
- Die Studierenden, die die Nutzung von ChatGPT im Kontext des Sprachenlernens ablehnen, begründen dies u.a. damit, dass sie „ohne Hilfe von künstlicher Intelligenz auskommen möchten“.
- Zwei Drittel der Studierenden befürwortet eine Thematisierung von ChatGPT im Sprachunterricht (ja: 26%; vielleicht: 43%). Sie wünschen sich, über sinnvolle Einsatzmöglichkeiten informiert zu werden. Dagegen spricht aus Studierendensicht die Befürchtung, dass KI den Sprachlernprozess behindern könne und dass ChatGPT nicht „fehlerfrei“ sei.
- 81% der Studierenden glauben (eher) nicht, dass Sprachenlernen durch KI-Anwendungen überflüssig wird (nein: 53%, eher nicht: 28%, kann sein: 17%, ja: 2%). Einige Studierende kommentieren dies z.B. wie folgt:

„Die zwischenmenschliche Kommunikation kann durch Chatbots nicht ersetzt werden.“

„Sprachen machen Spaß und das ästhetische erleben beim Umgang/Spielen mit Sprache wird es [...] nicht erreichen können.“

„Man wird zukünftig wahrscheinlich gut ohne Sprachenlernen zurechtkommen, aber im Rahmen von Kontrolle und Schutz vor (absichtlich) falschen Übersetzungen seitens der KI ist Sprachenlernen auch weiterhin wichtig.“

	UNI-Kontext	privat	Sprachenlernen
ein paar Mal ausprobiert	25%	19%	9%
ab und zu	16%	19%	7%
regelmäßig	6%	5%	4%
täglich	3%	3%	2%
gar nicht (*und auf keinen Fall)	43%	48%	26% *
nicht, könnte es mir aber vorstellen	-	-	46%

Abb. 7: studentische Nutzung von ChatGPT in verschiedenen Kontexten

Die Ergebnisse liefern wertvolle Denkanstöße für die weitere intensive Auseinandersetzung mit dem Thema im Team der Sprachlehrkräfte, mit den Studierenden in den Sprachkursen, im Austausch mit Kolleg*innen auf nationaler (AKS) und europäischer (CercleS) Ebene sowie für die im Rahmen des Projektes KIT^{SL} (vgl. Kap. 6.1.3.) geplanten Qualifizierungsmaßnahmen. Die Umfrage soll im Mai 2024 wiederholt werden.

6.4 Austausch und Wissensmanagement

Um den regen Austausch zwischen den Lehrenden des ZfS aufrecht zu erhalten und den Informationsfluss zwischen Geschäftsführung, hauptamtlichen Mitarbeitenden, Lehrbeauftragten, Sekretärin und SHKs/WHBs zu gewährleisten, werden wie in den Vorjahren regelmäßig Treffen in verschiedenen Formaten organisiert und die Beschlüsse protokolliert. Die Treffen finden in der Regel in Präsenz oder (ermöglicht durch die *Meeting Owl*) in hybridem Format statt.

- 90-minütige Teamsitzungen mit den hauptamtlichen Mitarbeitenden (im Semester alle 3 Wochen, in der vorlesungsfreien Zeit 1x pro Monat)
- 30-minütige Mediatheks-Teambesprechungen (im Semester 1x pro Woche)
- „Jour fixe“ Geschäftsführung/individuelle Mitarbeitenden (nach Bedarf)
- Didaktik-Café (s. Kap. 6.3.1; 3x pro Semester)

Einmal pro Monat trifft sich Sigrid Behrent mit einer*em der 12 hauptamtlichen Mitarbeitenden zum Jahresgespräch (vgl. Jahresbericht 2022); gemäß den Vorgaben des Arbeitsschutzes führt Stefanie Mühlbacher außerdem wie jedes Jahr Gespräche zu den psychischen Belastungen am Arbeitsplatz.

Die wichtigsten Regelungen zu Semesterablauf, Vergabe von ECTS-Punkten, Prüfungsgestaltung, Bewertung, Kollegialer Hospitation, zu den Kursräumen u.v.m. sind in gedruckter Form im „Infoheft für Lehrkräfte und Lehrbeauftragte“ sowie in digitaler Version im PANDA-Kurs „ZfS Dozenten“ dokumentiert. Zu Semesterbeginn werden zentrale Hinweise auch per Email versandt.

Zum SS 23 erstellt Linda Stefani ein Video, das diese Hinweise in ansprechender Weise präsentiert und insbesondere für die internationalen Mitarbeitenden eine attraktive Alternative zum längeren Mailtext darstellt. Im Herbst wird eine zweite Version für das Wintersemester erstellt.



Abb. 8: Video zum Semesterstart

Im Berichtszeitraum wird die ZfS-Tradition der regelmäßigen informellen Treffen nach der coronabedingten Pause wiederbelebt: Am 30.03.2023 sind die Mitarbeitenden eingeladen, mit Niederländisch-Lehrkraft Flo Krapoth das „Waldbaden“ im Haxtergrund kennenzulernen. Am 14.11.2023 treffen sich zahlreiche Lehrkräfte und Lehrbeauftragte in der Tapas-Bar „Sevilla“ zu einem verspäteten Semesterauftakt. Am 20.12.2023 nehmen viele die Einladung zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier mit Musik, Tanz und Quiz in I3.213 wahr. Zum Semesterausklang genießen die ZfS-Mitarbeitenden am 15.02.2024 Pizza und Pasta im Ristorante Napulè.



Abb. 9: Impressionen vom Semesterauftakt

7 Vernetzung und Kooperationen

In diesem Kapitel werden interne Kooperationsprojekte mit verschiedenen Bereichen der Universität Paderborn und Kooperationen mit anderen Hochschulen vorgestellt, die noch nicht in früheren Kapiteln zur Sprache kamen (wie z.B. die Organisation von Sprachkursen für Mitarbeitende, s. Kap. 3.4 oder AKS-FOBIcert®, vgl. Kap. 6.2.3). Außerdem wird von der Zusammenarbeit mit anderen Sprachenzentren sowie von Tagungen und Workshops berichtet.

Eine Übersicht über die zahlreichen uni-internen, nationalen und internationalen Kooperationen ist auf den Internetseiten des ZfS unter www.upb.de/zfs/projekte-und-kooperationen zu finden.

7.1 Uni-interne Kooperationen

7.1.1 Vorbereitung der Fusion mit dem Deutschbereich

In Vorbereitung der für den 01.03.2024 geplanten Fusion des ZfS mit dem Bereich der studienvorbereitenden und studienbegleitenden Deutschkurse bitten Prof. Dr. Sandra Ballweg und Dr. Sigrid Behrent drei externe Kolleg*innen darum, den Prozess als *critical friends* zu begleiten: Dr. Astrid Reich (Ruhr-Universität Bochum), Prof. Dr. Claudia Riemer (Universität Bielefeld) sowie Dr. Thomas Vogel (ehemals Viadrina-Universität Frankfurt an der Oder). Bei einem Online-Treffen am 09.05.2023 werden zunächst Eckdaten für beide Bereiche präsentiert (personelle, räumliche und finanzielle Ausstattung). Frau Reich und Frau Riemer reisen am 30.06.2023 zu einem intensiven Austausch nach Paderborn, Thomas Vogel wegen eines Terminkonflikts separat am 12.07.2023. Alle drei geben wertvolle Tipps für den Fusionsprozess. Sandra Ballweg und Sigrid Behrent fassen die Empfehlungen zusammen und legen sie Ende September 2023 dem neu gewählten Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften (Prof. Dr. Oliver Reis) sowie dem Geschäftsführer Dr. Thomas Reuther vor.

Als erstes gemeinsames Projekt beginnt im September die Arbeit an einem neuen Webauftritt des „großen“ ZfS (vgl. Kap. 9.1). Als weiteres Kooperationsprojekt planen Sabine Adelio, Stefanie Mühlbacher, Linda Stefani und Sigrid Behrent gemeinsam insgesamt vier Workshops für die AKS-Workshopwoche im März 2024. Christoph Kuhn kooperiert mit Deutsch-Lehrkraft Theresa Lentfort bei der Bewertung von Latein-Prüfungen. Im Rahmen der Teamsitzung am 21.02.2024 stellt Veronika Simon den Mitarbeitenden des alten ZfS die Struktur des Deutschbereichs vor. Prof. Dr. Sandra Ballweg wird die Mitarbeitenden des „alten“ ZfS bei der Teamsitzung am

13.03.2024 kennenlernen. Am 18.10.2023 wird zu einem gemeinsamen Fototermin (s. Abb. 10) eingeladen. Sigrid Behrent lädt die Mitarbeitenden des Deutschbereichs ab November 2023 dazu ein, einen individuellen Kennenlerntermin (bei einer Tasse Kaffee/Tee oder beim Mittagessen) mit ihr zu vereinbaren. Im Berichtszeitraum nehmen bereits 18 Mitarbeitende das Angebot wahr.

Im November 2023 wird die Stelle der Bereichsleitung Deutsch ausgeschrieben.



Abb. 10: ZfS-Teamfoto

7.1.2 HRK-Audit Internationalisierung und Lenungskreis Übersetzungen

Prof. Dr. Sandra Ballweg und Dr. Sigrid Behrent nehmen weiterhin regelmäßig an den Treffen der vom Vizepräsidenten Prof. Dr. Torsten Meier geleiteten Projektgruppe „HRK-Audit Internationalisierung“ teil, die den Auditprozess vorbereitet und mitgestaltet. Höhepunkt des Verfahrens ist der Besuch der Audit-Teams an der Universität Paderborn (23.-25.05.2023), in dessen Rahmen auch ein Einzelgespräch mit Sigrid Behrent als Vertreterin des ZfS stattfindet. In ihrem Abschlussbericht empfehlen die Auditor*innen der Universität Paderborn u.a. eine Präzisierung der Internationalisierungsstrategie und stärkere Priorisierung der Ziele. Dabei sollte ein erster Fokus u.a. auf der Ausarbeitung einer Sprachenpolitik liegen. Im Konsolidierungsworkshop am 27.11.2023 diskutieren Mitglieder der Projektgruppe unter der Leitung von Prof. Dr. Sandra Ballweg den Entwurf einer *language policy* von 2015 (vgl. Jahresberichte 2015 und 2022) und das Prozedere für einen neuen Anlauf.

Im Rahmen des „Lenkungskreises Übersetzungen“ unterstützen Vizepräsident Prof. Dr. Meier, CIO Prof. Dr. Gudrun Oevel, Leiter der Stabstelle Dr. Johannes Schnurr und ZfS-Geschäftsführerin Dr. Sigrid Behrent weiterhin die beiden Übersetzerinnen Angelina Dick und Emily Meier auf organisatorischer Ebene bei ihrer Arbeit.

7.1.3 beneFIT

Bereits seit dem WS 13/14 ist das ZfS Kooperationspartner des Projekts mein beneFIT@upb.de (vgl. Jahresbericht 2013, S. 29). Vom ZfS werden die Angebote der Sprachlernberatung in der Kategorie „Stress vermeiden – Dran bleiben“ sowie die Strategienworkshops in der Kategorie „Studium leicht gemacht“ im sogenannten Gesundheitspass für Studierende mit einem Stempel anerkannt.

7.2 Kooperationen mit anderen Universitäten

7.2.1 Kooperation im Rahmen der Europäischen Hochschulallianz COLOURS

Im Kontext des Aufbaus der Europäischen Hochschulallianz COLOURS (die im Juli die Förderzusage erhält) reist Sigrid Behrent vom 10.-12.09.2023 mit der Delegation der Universität Paderborn zur Partneruniversität in Kristianstad (Schweden). Sie trifft dort (u.a.) David Carrascosa Cañego, Leiter des Sprachenzentrums der Universidad de Castilla-La Mancha (Spanien), mit dem sie sich bereits mehrfach online ausgetauscht hatte (vgl. Jahresbericht 2022). Gemeinsam planen sie, den Austausch zwischen Vertreter*innen der Sprachenzentren (oder Sprachbereiche) der insgesamt neun Partner-Hochschulen zu intensivieren und laden zu einem Online-Treffen am 09.11.2023 ein. Es gelingt nach und nach tatsächlich, spracheninteressierte Ansprechpartner*innen aller Universitäten in die Gruppe zu holen. Übergeordnetes Ziel ist es, das Potenzial der Allianz zur Förderung der Mehrsprachigkeit der Studierenden zu nutzen. Als Untereinheit in *Work Package 2/7* kommt die Gruppe schnell zu konkreten Ergebnissen: so werden an allen Standorten Studierende gefilmt, die sich in ihrer Muttersprache vorstellen und sagen, welche Sprachen sie sprechen, welche sie lernen möchten und in welche Länder der Allianz sie bereits gereist sind. Linda Stefani schneidet daraus für eine Präsentation im Rahmen des Kick-Off-Meetings am 18.03.2024 geschickt ein neunsprachiges Video zusammen, das die Sprachen hör- und sichtbar macht. Desweiteren plant die Gruppe eine besondere, ebenfalls neunsprachige Aktion für den Europäischen Tag der Sprachen 2024 sowie eine *Virtual Journey Week*, bei der Studierende der Europäischen Hochschulallianz in einer Woche virtuell in die 9 Universitätsstädte reisen können.

Stefan Schwan, Leiter des *International Office* der Universität Paderborn, lädt Sigrid Behrent im September dazu ein, den Antrag auf Förderung im Rahmen des nationalen Begleitprogramms des DAAD zur EU-Initiative Europäische Hochschulen mitzuformulieren. Über diesen (erfolgreichen) Antrag kann eine halbe (bis Ende 2027 befristete) wiMi-Stelle für das ZfS eingeworben werden. Die Ausschreibung erfolgt Ende Februar 2024.

7.2.2 Weitere Kooperationen mit anderen Universitäten

Im WS 23/24 kooperiert Sigrid Behrent im Rahmen ihres Kurses Französisch B2.1 erstmals mit David Tual von der *Cambridge University*. In sechs zweistündigen Sitzungen des Kurses arbeiten die deutschen Studierenden online gemeinsam mit britischen Französischlernenden der renommierten Hochschule an verschiedenen Themenschwerpunkten. Die Lehrkräfte servieren in den Zoom-Sitzungen jeweils ein „Menü“ mit Vorspeise (Aufwärmübung zum Kennenlernen des/r Partners/ in), Hauptgericht (Arbeit zu einem Themenschwerpunkt wie z.B. Mobilität unter Nachhaltigkeitsperspektive, Studienalltag in Deutschland und Großbritannien, etc.), Käseplatte (Ergebnissicherung, Fehlerkorrektur, grammatische Aspekte u.ä.) sowie Dessert (spielerischer Abschluss). Die Rückmeldungen sind durchweg positiv – die Kooperation soll fortgesetzt werden.

Die Hochschulen Paderborn und Zürich „tauschen“ erneut einen Workshop: Ende des WS 22/23 gibt Ilka Dönhoff zum dritten Mal den Strategienworkshop „Sprechen“ über Zoom. Dafür bereichert Dr. Anna Dal Negro aus Zürich im SS 23 mit dem Workshop „Hörbücher“ das Angebot am ZfS.

Im Bereich der Altsprachen findet weiterhin ein regelmäßiger virtueller Austausch zwischen Christoph Kuhn und Roland Richter und Dr. Marc Brüssel (HU Berlin) statt. Lena Berglind beteiligt sich weiterhin an der u.a. von ihr initiierten Arbeitsgruppe von Schwedischlehrkräften an deutschen Hochschulen, die sich i. d. R. monatlich (online) trifft, um sich über die Gestaltung von Unterricht und Prüfungen auszutauschen und gemeinsam schwedische Referent*innen für Gastvorträge einzuladen. An der Arbeitsgruppe nehmen u.a. Kolleginnen aus Aachen, Bremen, Darmstadt, Göttingen und Rostock teil.

7.3 Mitgliedschaft AKS und CercleS

Das ZfS ist auch im Jahr 2023 aktiv an verschiedenen Veranstaltungen des deutschen Verbandes der Sprachenzentren AKS (Arbeitskreis der Sprachenzentren e.V.) beteiligt.

Als Vertreterin des ZfS nimmt Sigrid Behrent an der 174. Sitzung am 01.03.2023 in Bremen, an der 175. Sitzung am 23.06.2023 und der 176. Sitzung am 24.11.2023 (beide online) sowie der 177. Sitzung an der Hochschule Hannover teil.

Die unter der Internetadresse www.aks-intern.de im Herbst 2014 von ihr aufgesetzte Moodle-Kommunikationsplattform erfreut sich weiterhin großer Nachfrage. Inzwischen sind 1063 Personen registriert. Neben dem Mitgliederbereich mit einem Diskussionsforum, einer Jobbörse, Berichten von Tagungen und anderen

Dokumenten beherbergt aks-intern „Kurse“ für Leiter*innen, für die Mitglieder der SK, für UNICert®, für Fortbildungen, für regionale Netzwerke und für verschiedene thematische Arbeitsgruppen.

Die im Februar 2023 von Sigrid Behrent ursprünglich unter dem Namen „Übersetzungstools & Co“ initiierte AKS-AG startet ihre Aktivität unter der Co-Leitung von Anja Häusler (Ruhr-Universität Bochum) und unter neuem Namen („Fremdsprachenunterricht im Zeitalter von KI“) am 20.09.2023 mit einem Kick-Off-Meeting, an dem 45 interessierte Mitarbeitende aus dem ganzen Bundesgebiet teilnehmen. Ziele der AG sind der Erfahrungsaustausch zu Best Practices und Ressourcen im Umgang mit KI im Sprachunterricht, die Diskussion über die sinnvolle Einbindung von KI-Technologien in Lehrmaterialien und virtuelle Klassenzimmer, die Ausbildung von Studierenden im reflektierten Einsatz von KI-Werkzeugen, der Vergleich von Rahmenbedingungen und Konzepten, die Sammlung von Literaturangaben, Links und Materialien sowie das Teilen von Umfrageergebnissen und Studien. Im Kick-off werden die Struktur und die bisherigen Inhalte des Moodle-Kurses vorgestellt, in den inzwischen 133 Kolleg*innen eingeschrieben sind. Außerdem führt Anja Häusler eine kurze Online-Umfrage durch, um erste Informationen zur Präsenz des Themas in den verschiedenen Sprachenzentren zu sammeln und mehr über die Erwartungen der AG Mitglieder zu erfahren. Im Mittelpunkt des Treffens steht ein erster Erfahrungsaustausch. Die AG trifft sich im Berichtszeitraum noch zwei weitere Male, nämlich am 05.12.2023 sowie am 05.02.2024. Beim dritten Treffen wird ein Präsenztreffen der AG vorbereitet, das im Rahmen der AKS-Workshopwoche Anfang März 2024 in Paderborn stattfinden und bei dem ein Positionspapier zum Umgang mit KI-Anwendungen an Sprachenzentren verfasst werden soll.

Die seit 2017 existierende Untergruppe „Angebote für autonomes und kooperatives Lernen“ (kurz auch „SLZ“ für Selbstlernzentren, vgl. Jahresbericht 2016, S. 30) ist zum Ende des Berichtszeitraums auf 60 Mitglieder aus gut 30 verschiedenen Institutionen angewachsen. Im Berichtszeitraum finden zwei virtuelle Treffen (plus eine Weihnachtsfeier) für alle Interessierten statt. Daneben gibt es mehrere Treffen in kleineren Gruppen, die der Vor- und Nachbereitung von Beiträgen auf dem 8. Bremer Symposion dienen (vgl. Kap. 7.4). Sie werden i.d.R. von Astrid Buschmann-Göbels und Anika Müller-Karabil (beide Bremen), Giovanna Tassinari (Berlin), Christian Hagen (Erlangen) und Ilka Dönhoff vorbereitet und moderiert. Thematisch stehen weiterhin die Diskussion um die Nutzung der Selbstlernzentren und ihrer Angebote im Vordergrund, aber auch Lernressourcen und Räumlichkeiten sowie als ein Schwerpunkt Kooperatives Lernen.

Im allgemeinen Diskussionsforum von aks-intern werden im Berichtszeitraum Diskussionen zu verschiedenen Themen (u.a. Europäische Hochschulallianzen, KI-gestütztes Schreiben, hochschulspezifisches Glossar) geführt und Ankündigungen von Fortbildungen und Konferenzen oder *Calls for Papers* geteilt.

Zum Engagement des ZfS für den AKS gehören neben dem „Hosting“ von aks-intern auch die Betreuung des Fortbildungszertifikats AKS-FOBIcert® sowie die Organisation der Sommerschule (vgl. Kap. 6.2.3/4).

Der europäische Verband der Sprachenzentren CercleS und das von Dr. Thomas Vogel gegründete Wulkow-Netzwerk (vgl. Kap. 7.4) fördert den Austausch von Sprachenzentrumsleiter*innen über Ländergrenzen hinweg. Sigrid Behrent besucht regelmäßig die CercleS *Leadership Meetups* zu verschiedenen Schwerpunkten und reist zu zwei Treffen des Netzwerks nach Frankfurt an der Oder (vgl. Kap. 7.4).

7.4 Tagungen und Workshops

Im Berichtszeitraum nehmen die Mitarbeitenden des ZfS an folgenden Tagungen/Workshops teil:

Zeitraum	Titel der Konferenz/ des Workshops	Tagungsort	Teilnehmende
01.- 03.03.23	8. Bremer Symposion	Bremen	Dr. Sigrid Behrent, Ilka Dönhoff, Stefanie Mühlbacher, Linda Stefani
02.03.23 09.03.23 16.03.23 23.03.23 23.01.24	„Establishing Structural Coherence“ „Crafting Effective Sentences“ „Creating Movement in Academic Writing“ „Building a Revision Process“ „Writing a Literature Review that Demonstrates the Need for your Research“	online Workshops (Toronto, Kanada)	Dr. Pamela Heidi Douglas

Zeitraum	Titel der Konferenz/ des Workshops	Tagungsort	Teilnehmende
30.01.24	„AI and the Modern Scholar: An Intro to ChatGPT for Academic Writing“	online Workshops (Toronto, Kanada)	Dr. Pamela Heidi Douglas
05.02.24	„Framing your Research Conceptually and Theoretically“		
06.02.24	„Beyond the Basics: Prompt Engineering and Plugins in ChatGPT for Academic Writing“		
04.- 06.05.23	14th Meeting of Directors of Language Centers in Higher Education in Europe (Wulkow 2.2)	Frankfurt/ Oder	Dr. Sigrid Behrent
17.05.23	Vortrag: "Gamificación - Möglichkeiten zum Spielen im Spanischunterricht"	Paderborn	Stefanie Mühlbacher
23.05.23	Tag der Lehre. Keynote: "Künstliche Intelligenz trifft auf Hochschullehre: Potenziale und Herausforderungen von ChatGPT & Co. Für die Zukunft von Lehre und Lernen"	Paderborn	Dr. Sigrid Behrent, Mirja Englert, Stefanie Mühlbacher
24.- 26.05.23	Konferenz: „Looking ahead: Developing academics' and students' linguistic and intercultural competence for a globalised world"	online (Poznan University of Technology)	Dr. Pamela Heidi Douglas, Stefanie Mühlbacher

Zeitraum	Titel der Konferenz/ des Workshops	Tagungsort	Teilnehmende
02.06.23	Fachtagung: "Friend or foe? KI- Anwendungen beim Lehren und Lernen von Fremdsprachen und im wissenschaftlichen Schreiben"	Bochum	Dr. Sigrid Behrent, Stefanie Mühlbacher, Mirja Englert, Dr. Ariane Cordes
08.06.23	Cercles Webinar: "Who uses machine translation and how? Lessons learned in academia"	online	Dr. Sigrid Behrent, Stefanie Mühlbacher
12.06.23	CercleS Workshop: "Machine translation in the language classroom"	online	Dr. Sigrid Behrent
27.06.23	Vortrag: "Spanischlernen, Social Media und KI? – ¡claro que sí! Spanischdidaktik meets Medienpädagogik" im Rahmen der Ringvorlesung "Kulturwissenschaften im Dialog – eine Anstiftung zum transdisziplinären Gespräch"	Paderborn	Stefanie Mühlbacher
29.- 30.06.23	Workshop: "Spoken language corpora as a teaching-learning resource for French as a foreign language"	Orléans (Frankreich)	Stefanie Mühlbacher
13.09.23	Paderborner Fremdsprachentag	Paderborn	Stefanie Mühlbacher

Zeitraum	Titel der Konferenz/ des Workshops	Tagungsort	Teilnehmende
29.09.23	Vortrag: „A complex dynamic model of autonomy development“	online	Ilka Dönhoff
06.- 08.10.23	Seminar: „Was wäre wenn...? Utopie und Fiktion in der transformativen Bildungsarbeit“	Rendsburg	Ilka Dönhoff
26.10./ 07.11.23	KI Campus Prompt-Labore	online	Dr. Sigrid. Behrent
16.-17.11.23	Symposium: „Lexikalische Kompetenz: Rückschau und neue Impulse“	Paderborn	Stefanie Mühlbacher
06.- 07.12.23	Themenzyklustagung der HRK: „Internationalisierung der Lehre – Governance & Praxis virtueller Mobilität und gelebter Mehrsprachigkeit“	online	Dr. Sigrid Behrent, Ilka Dönhoff
18.- 21.01.24	15th Wulkow Meeting of Directors of Language Centres in Higher Education in Europe: „Troubled waters? Navigating change“ (Wulkow 2.3)	Frankfurt/ Oder	Dr. Sigrid Behrent

Zeitraum	Titel der Konferenz/ des Workshops	Tagungsort	Teilnehmende
14.02.24	Workshop: „Nachteilsausgleiche. Chancengleichheit gewährleisten – Aktuelle Entwicklungen an Sprachenzentren an Hochschulen“	online	Stefanie Mühlbacher

Anfang März nehmen Dr. Sigrid Behrent, Ilka Dönhoff, Stefanie Mühlbacher und Linda Stefani am 8. Bremer Symposium teil. Gemeinsam mit Anna Soltyska vom ZFA der Ruhr-Universität Bochum hält Sigrid Behrent den Vortrag „*AI meets AI*: Wie lassen sich *artificial intelligence* und *academic integrity* in Einklang bringen“, der 2024 im Tagungsband veröffentlicht wird. Außerdem gestaltet sie gemeinsam mit Karen Fleischhauer (TU Darmstadt) die Diskussionsrunde zu „Übersetzungstools im Sprachenunterricht – Segen oder Fluch?“. Beide Beiträge sind sehr gut besucht. Ebenfalls im Rahmen des Symposiums moderiert Linda Stefani gemeinsam mit Bernhard Hölzl (SZ der FAU Erlangen-Nürnberg) den Lunchtime Workshop am Donnerstag, 02. März von 13.15-14.15 Uhr unter dem Titel „AKS-FOBIcert® – Fortbildung & Austausch fördern!“.

Ilka Dönhoff gestaltet außerdem einen interaktiven Workshop zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in die Sprachkurse“, in dem die Teilnehmenden nach einem Überblick über Nachhaltigkeit/BNE, transformatives Lernen mit dem „Handabdruck“ (positive Ergänzung zum ökologischen Fußabdruck) und den Bezug zum FSU eigene Unterrichtsideen entwickeln. Der Workshop wird im Anschluss als Artikel für den Tagungsband verschriftlicht. Gemeinsam mit der AKS-AG „Autonomes und kooperatives Lernen“ (vgl. Kap. 7.3) moderiert Ilka Dönhoff außerdem einen weiteren Workshop zum Thema „Interaktion in Selbstlernzentren fördern: Ansätze, Aufgaben, Lernszenarien“. Der Workshop wird ebenfalls im Nachgang verschriftlicht. Stefanie Mühlbacher besucht auf dem Symposium verschiedene Workshops, u.a. zu den Themen „Podcasts in language training – considerations and tips“, „Gelingensfaktoren für die Arbeit von Sprachenzentren an Hochschulen“ und „Aufbau von Sprachcafés als Teil eines Selbstlernzentrums“.

Während des Berichtszeitraums nimmt Pamela Heidi Douglas an einer Reihe von Online-Workshops teil, die vom *Graduate Centre for Academic Communication* der Universität Toronto angeboten werden. In den Workshops geht es um Strategien und

Hilfsmittel für das akademische Schreiben und Sprechen, die in die Englischkurse für die Mitarbeitende integriert und an das Englischteam des ZFS weitergegeben werden. Die Workshops konzentrieren sich auf die berufliche Entwicklung sowohl von Muttersprachler*innen als auch von Nicht-Muttersprachler*innen der englischen Sprache. Das Thema der Nutzung von KI-Tools für das akademische Schreiben steht in mehreren der Workshops im Vordergrund.

Im Mai 2023 und im Januar 2024 fährt Dr. Sigrid Behrent zum 14. und 15. Sprachenzentrumsleitungstreffen auf europäischer Ebene, die jeweils in Frankfurt an der Oder stattfinden. Beim ersten Treffen (mit dem Titel “The third space”) stellt sie die Ergebnisse der Umfrage zu Übersetzungstools vor, die sie gemeinsam mit Robert Wolf (Universität Bayreuth) unter Sprachenlernenden durchgeführt hat. Auf der Agenda stehen weitere Beiträge zum Themenfeld KI in der Sprachlehre, außerdem wird ein deutsch-israelisches Telekollaborationsprojekt vorgestellt. Das Treffen im Januar steht unter dem Motto “Troubled waters? Navigating change”. Schwerpunkte sind der Umgang mit Studierenden der “Gen Z” sowie mit Lernenden mit Beeinträchtigungen und die Organisation und Gestaltung von Fortbildungen zur Qualitätsentwicklung an Sprachenzentren. Bereichernd sind auch die “walk-and-talk”-Spaziergänge, bei denen in Kleingruppen verschiedene Probleme diskutiert und gelöst werden.

Mitte Mai nimmt Stefanie Mühlbacher am interaktiven Vortrag „Gamificación – Möglichkeiten zum Spielen im Spanischunterricht“ teil, den Dr. Eric Wolpers (Universität Bremen) an der Universität Paderborn hält. Dr. Eric Wolpers stellt die selbst entwickelte Detektivspiel-App „Perdido en Valencia“ vor und bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, selbst gamifizierte Unterrichtseinheiten auszuprobieren und so Tools wie genial.ly näher kennenzulernen.

Am 23.05.2023 besuchen Dr. Sigrid Behrent, Mirja Englert und Stefanie Mühlbacher die Online-Keynote von Prof. Dr. Doris Weßels (FH Kiel) zum Thema „Künstliche Intelligenz trifft auf Hochschullehre: Potenziale und Herausforderungen von ChatGPT & Co. Für die Zukunft von Lehre und Lernen“ im Rahmen des Tags der Lehre an der Universität Paderborn. Im Vortrag werden aktuelle Entwicklungen präsentiert und Vorteile und Probleme des Einsatzes der KI-Tools in der Hochschule diskutiert. Ende Mai nehmen Dr. Pamela Heidi Douglas und Stefanie Mühlbacher an der internationalen Konferenz „Looking ahead: Developing academics‘ and students‘ linguistic and intercultural competence for a globalised world“ teil, die von der Poznan University of Technology organisiert wird. Einige der Online-Angebote befassen sich mit den Herausforderungen der Verwendung des Englischen als Unterrichtsmedium in der Hochschullehre und mit Aussprache Fehlern im Englischen.

Am 02.06.2023 organisiert das Sprachenzentrum der Universität Bochum im Rahmen des Projekts KI:edu.nrw gemeinsam mit dem Schreibzentrum des Zentrums für Wissenschaftsdidaktik eine Fachtagung zum Einsatz von KI-Anwendungen beim Lehren und Lernen von Fremdsprachen und im wissenschaftlichen Schreiben“. Die Veranstaltung bietet 120 Sprachlehrkräften und Schreibdidaktiker*innen aus dem gesamten Bundesgebiet vermutlich erstmals Gelegenheit, sich intensiv mit der Frage auseinanderzusetzen, was die Verfügbarkeit und rasante (Weiter-)Entwicklung von textgenerierenden KI-Anwendungen für ihren Kontext bedeutet. Sigrid Behrent übernimmt die Leitung einer der vier angebotenen Workshops mit dem Titel “KI-Anwendungen für Sprachlernende und -lehrende“. Später bittet eine Teilnehmerin sie darum, einen Workshop zu dem Thema am Sprachenzentrum der Universität Bremen zu gestalten.

Eine knappe Woche darauf präsentiert Sigrid Behrent im Rahmen des Cercles Webinars “Who uses machine translation and how? Lessons learned in academia” neben Expert*innen aus der Schweiz (Sara Cotelli Kureth, Université de Neuchâtel) und Frankreich (Nicolas Molle / Guillaume Nassau, Université de Lorraine) die Ergebnisse der Umfragen zum Einsatz von Übersetzungstools. Ein paar Tage später besucht Sigrid Behrent einen Workshop zum gleichen Thema bei Sara Cotelli Kureth. Am 27.06.2023 nimmt Stefanie Mühlbacher an der Veranstaltung „Spanischlernen, Social Media und KI? – ¡claro que sí! Spanischdidaktik meets Medienpädagogik“ im Rahmen der Ringvorlesung „Kulturwissenschaften im Dialog – eine Anstiftung zum transdisziplinären Gespräch“ an der Universität Paderborn teil. Im Impulsvortrag von Stefanie van der Valk und Jun.-Prof. Dr. Victoria del Valle (Romanische Fachdidaktik) und der Response von Prof. Dr. Bardo Herzig (Allgemeine Didaktik und Schulpädagogik/Medienpädagogik) geht es um Medienbildung, *Instapoesía* und ihr didaktisches Potenzial.

Noch in der gleichen Woche fährt Stefanie Mühlbacher zum zweitätigen Workshop „Spoken language corpora as a teaching-learning resource for French as a foreign language“ nach Orléans, wo didaktische Einsatzmöglichkeiten von Sprachkorpora und bereits durchgeführte Projekte zum Thema vorgestellt werden.

Mitte September findet an der Universität Paderborn der Paderborner Fremdsprachentag statt. Stefanie Mühlbacher leitet dort eine der zwei parallel stattfindenden Französischsektionen, in der Möglichkeiten aufgezeigt werden, den Roman und Film „Le Voyage de Yao“ im Französischunterricht einzusetzen, in der Praxisbeispiele für den digitalen Fremdsprachenunterricht präsentiert und getestet werden und *Découvertes Transition* als Lehrwerk für die Einführungsphase der Oberstufe vorgestellt wird.

Am 29.09.2023 geht es im Rahmen der CercleS Fokus Group „Autonomy“ in einer zweistündigen Veranstaltung mit Vortrag von Larissa Borges um das von ihr entwickelte „Complex dynamic model of autonomy development“. Ilka Dönhoff diskutiert im Anschluss in Kleingruppen das Modell und dessen praktischen Einsatz. Die NGO „Brot für die Welt“ bietet im Oktober das Wochenend-Seminar „Was wäre wenn...? Utopie und Fiktion in der transformativen Bildungsarbeit“ in Rendsburg an. Ilka Dönhoff gewinnt dort wertvolle Erkenntnisse und Methoden, die sie im Rahmen des Tandemprogramms anwendet (vgl. Kap. 5.1) und durch welche eine lebenswertere Zukunft für alle denkbarer wird.

Im Oktober und November 2023 besucht Sigrid Behrent die vom KI Campus organisierten „Prompt-Labore: Generative KI in der Hochschullehre“, deren Ziel es ist, einen hochschul- und fächerübergreifenden Experimentierraum zu schaffen und es Lehrenden zu ermöglichen, Anwendungsszenarien für generative Sprach-KIs zu diskutieren und weiterzuentwickeln.

Vom 16. bis 17. November nimmt Stefanie Mühlbacher am Symposium „Lexikalische Kompetenz: Rückschau und neue Impulse“ in Paderborn teil und hält im Rahmen der Veranstaltung einen Vortrag zum Thema „Die häufigsten Phraseme des Spanischen – Frequenzliste und didaktisch-methodische Implikationen“.

Auf der Themenzyklustagung der HRK im Dezember lauschen Sigrid Behrent und Ilka Dönhoff den Ausführungen des renommierten Experten für „virtual exchange“ Prof. Dr. Robert O’Dowd zu „The role of online approaches and multilingualism in international learning and teaching“. Es wird deutlich, dass Interkulturalität nicht automatisch durch Auslandsaufenthalte oder Sprachkurse erworben wird, sondern es auch auf die Art der Lehre und bedeutungsvolle Interaktion ankommt. Sowohl Robert O’Dowd als auch Vertreter*innen anderer Hochschulen stellen gelungene virtuelle internationale Kooperationsprojekte vor, die dem COLOURS-Projekt zugutekommen können.

Mitte Februar besucht Stefanie Mühlbacher online den Workshop „Nachteilsausgleiche. Chancengleichheit gewährleisten – Aktuelle Entwicklungen an Sprachenzentren (und weiteren Einrichtungen der Fremdsprachenvermittlung) an Hochschulen“. Die Veranstaltung dient als Erfahrungsaustausch und als Diskussionsplattform zu Chancen und Grenzen von Nachteilsausgleichen im universitären Fremdsprachenunterricht.

8 Weitere Aktivitäten

8.1 ZfSustainable

Der 2021 geschaffene Blog ZfSustainable (go.upb.de/zfsustainable, vgl. Jahresbericht 2021) wird im Berichtszeitraum weiterentwickelt und mit Texten gefüllt. Der Blog dient nicht nur als weitere Informationsplattform des ZfS (neben den Social Media Auftritten auf Facebook und Instagram), sondern soll auch Impulse dafür geben, sich (in verschiedenen Sprachen) mit Nachhaltigkeitsthemen (wie z.B. erneuerbare Energien, biologische Vielfalt, nachhaltige Freizeitkultur u.v.m.) auseinanderzusetzen.

Im Blog werden besonders gelungene Texte, Audioaufnahmen, Podcasts, Präsentationen oder Videos von den Sprachenlernenden aus verschiedenen ZfS-Sprachkursen veröffentlicht. Die Leser*innen werden in der Regel jeweils aufgefordert, die Beiträge (in einer Sprache ihrer Wahl) zu kommentieren.

Im Sommersemester 2023 erscheint so zum Beispiel ein Artikel mit dem Titel „Travelling more sustainably“, in dem Auszüge aus einer Podcastaufnahme eines Englischkurses vorgestellt werden und zum Nachdenken anregen. Des Weiteren gehen im Berichtszeitraum Beiträge auf Schwedisch und Spanisch, sowie der erste Beitrag, der im Rahmen des Tandemkurses entstanden ist, online. Im letztgenannten wird ein kurzer Text auf Chinesisch zum Thema „Tag in einer möglichen Zukunft“ vorgestellt.

Im Januar 2024 wird auf dem Blog die Einrichtung der neuen Rubrik „Good News“ angekündigt, unter welcher in Zukunft positive Nachrichten zum Thema „Nachhaltigkeit“ veröffentlicht werden sollen.

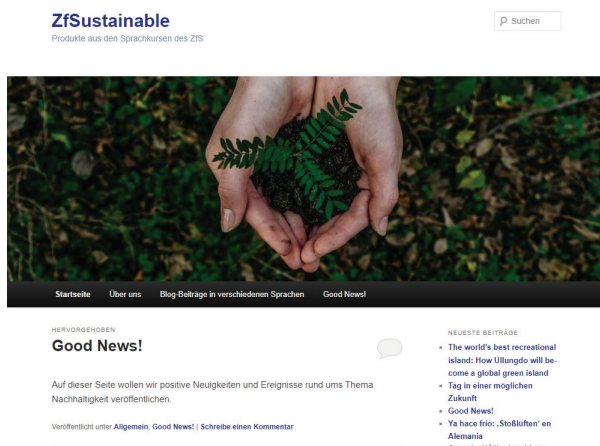


Abb. 11: Screenshot vom Blog „ZfSustainable“

8.2 Welt(verteilungs)spiel

Im Juni organisiert das ZfS in Kooperation mit Nataly Stimpel von der Studierendeninitiative oikos (für eine nachhaltige Wirtschaft und Gesellschaft) das sogenannte Weltspiel, das vom Programm „Bildung trifft Entwicklung“ entwickelt wurde. Bei sonnigem Wetter erfahren ca. 14 Studierende und Mitarbeitende auf anschauliche, interaktive und begreifbare Art, wie Einwohnerzahlen, „Wohlstand“ (gleichgesetzt mit dem BIP) oder Luftverschmutzung auf der Welt verteilt sind. Es werden Ursachen für diese Missverhältnisse und mögliche Lösungen diskutiert, darunter der Einbezug externer Kosten in z.B. Lebensmittel, zukunftssichernde internationale Lieferkettengesetze, eine andere Berechnung von Wohlstand oder auch mehr kulturelle Begegnungen, um Sensibilität zu erhöhen und andere Perspektiven einzunehmen.



Abb. 12: Welt(verteilungs)spiel

8.3 Sprachcafés

Im Sommersemester 2023 sowie in den Semesterferien werden Sprachcafés auf Spanisch und Französisch angeboten. Das Sprachcafé Französisch übernimmt im Sommer 2023 Kim Determann (SHK) und das Sprachcafé Spanisch wird im wöchentlichen Wechsel von Sara Schicht (SHK) und Milena Wagner (SHK) vorbereitet und durchgeführt. Ab dem Wintersemester 23/24 findet nur noch das Sprachcafé Spanisch statt. Je nach Nachfrage wird es auch in hybrider Form angeboten. Die online Teilnehmenden werden dabei über BigBlueButton zugeschaltet. Die Gruppen setzen sich manchmal aus nur zwei und an anderen Tagen aus bis zu fünf Teilnehmenden zusammen.

Um auf die Sprachcafés des ZfS aufmerksam zu machen, werden diese zum Sommersemester 2023 erstmals in das Alternative Vorlesungsverzeichnis der Universität Paderborn aufgenommen. Außerdem wird Werbung in den Whatsapp-Gruppen der Studierenden der Romanistik gemacht und es werden alle Kursteilnehmenden der Spanisch- und Französischkurse des ZfS per Rundmail benachrichtigt.

Im WS 23/24 wird das Angebot durch das wöchentliche Sprachcafé Italienisch (unter Leitung des ZfS-Praktikanten Pasquale Andreas Ippolito) ergänzt. Es findet zu Beginn ausschließlich in Präsenz statt, wird gegen Semesterende jedoch auf Wunsch der Teilnehmenden auch hybrid angeboten.

Des Weiteren findet unter der Leitung von Lena Berglind – ebenfalls wöchentlich – das Sprachcafé Schwedisch (*Svensk fika*) statt. *Svensk fika* bietet eine Möglichkeit, sich in ungezwungenen Gesprächen mit anderen Sprachlernenden zu interessanten Themen auszutauschen.

Beim Sprachcafé werden neben didaktischen Spielen (wie dem Würfelspiel ‚Story Cubes‘ oder der im Sommer 2023 neu erworbenen Ferien-Edition von ‚Black Stories‘ auf Spanisch) auch verschiedene Diskussionsimpulse geboten. Die Teilnehmenden werden in die Themenentscheidung integriert, sodass die Sprachcafés einen bedürfnisorientierten Raum zum Lernen bieten, den die Lernenden mitgestalten. Themen für die Stunde sind zum Beispiel kulturelle oder geschichtliche Phänomene verschiedener hispano- oder frankophoner Länder, sowie Philosophie, Bildung oder auch Medien und Tipps zum Sprachenlernen mit Filmen und Serien.

8.4 Zusatzangebote Schwedisch

Studierende des Schwedisch-Kurses „Mündliche Produktion“ begeben sich während der Leseweche vom 26.05.-01.06.2023 auf eine spannende Exkursion nach Göteborg und Gullholmen. Die Reise beginnt mit dem Zug von Paderborn nach Kiel, gefolgt von einer Fährüberfahrt nach Göteborg, während der alle ihr Schwedisch üben.

In Göteborg treffen sich die Studierenden im Slottskogen, wo ein Student der Universität Göteborg ihnen Einblicke in das schwedische Studierendenleben gibt. Gemeinsam erkunden sie die grünen Wege und die Tierwelt des Parks, bevor sie die charmanten Straßen des historischen Viertels Haga entdecken.

Die Nacht verbringen sie im Slottskogens Hostel, wo sie sich über ihre Eindrücke des Tages austauschen. Am nächsten Morgen setzen sie ihre Reise per Bus und Fähre nach Gullholmen fort. Dort wandern sie entlang der Küstenpfade, genießen Schwimmgelegenheiten im klaren Wasser und tauchen in die reiche Kultur und Geschichte der Westküste ein.

Der Besuch des Naturmuseums bietet den Studierenden die Möglichkeit, mehr über die Natur an der Westküste und insbesondere über das Vogelleben rund um Gullholmen/Härmanö zu erfahren. Ein besonderer Dank geht an den Naturführer und Vogelkenner Thorbjörn Hansson.

Die Exkursion ist eine erfolgreiche Gelegenheit für die Studierenden, ihre Sprachkenntnisse in authentischen Situationen anzuwenden und mit schwedischsprachigen Personen zu interagieren. Sie erhalten nicht nur einen tieferen Einblick in die schwedische Kultur und Gesellschaft, sondern verbessern auch ihre Sprachfähigkeiten.

Im Berichtszeitraum können die Studierenden der Universität Paderborn außerdem zwei traditionelle schwedische Feste miterleben. Für Midsommar am 19. Juni binden sie gemeinsam Blumenkränze und bereiten typisch schwedische Gerichte wie eingelegten Hering und Köttbullar zu. Die Feier wird von Musiker Sebastian Bockau begleitet, der traditionelle schwedische Lieder spielt, während alle um den Midsommarbaum tanzen.



Abb. 13: Impressionen von Midsommar

Beim traditionellen Luciafest am 14. Dezember versammeln sich 65 Teilnehmende, darunter schwedische Familien und Studierende, um das Fest zu erleben. Der Höhepunkt ist der Luciatåg, bei dem Lucia schwedische Weihnachtslieder singt, zusammen mit ihren *Tärnor* (Mädchen) und *Stjängossar* (Sternenjungen). Sebastian Bockau übernimmt die musikalische Leitung und erzählt von schwedischen Weihnachtstraditionen.

Abb. 14: Impressionen von der Lucia-Feier



9 Außendarstellung

9.1 Neuer Webauftritt

Anlässlich der geplanten Fusion des ZfS mit dem Deutschbereich und im Kontext des WeCoDe-Prozesses an der Universität Paderborn beginnt eine Taskforce aus Mitarbeitenden beider Bereiche im September 2023 mit der Neugestaltung des Webauftritts des ZfS. Die Taskforce (mit Sigrid Behrent, Olga Dohmann, Theresa Lentfort, Maren Schönfelder, Veronika Simon, Alina Stappert und Linda Stefani) trifft sich ca. alle 3 Wochen, um den Aufbau der Seiten und die ersten Entwürfe zu diskutieren. Die Umsetzung übernimmt federführend die WHB Alina Stappert, sie wird später auch von Ilka Dönhoff und Stefanie Mühlbacher unterstützt. Pünktlich zur öffentlichen Bekanntgabe der Fusion am 01.03.2024 erfolgt die Umstellung auf die neuen Seiten.

Auf den neuen Webseiten sind die Sprachkursangebote klar nach Zielgruppen gegliedert: studienbegleitende Sprachkurse (für alle eingeschriebenen Studierenden), DSH-Kurse (für internationale Studieninteressierte) sowie Sprachkurse für Mitarbeitende. In einem zweiten Abschnitt werden die weiteren Angebote (Schreibberatung Deutsch, Sprachlernberatung, Tandemlernen, Workshops, Sprachcafés und Mediathek) vorgestellt und darunter die möglichen Zertifizierungen (DSH, DAAD-Sprachzeugnisse, DELE, TOEFL, UNiCert, Nachweise Altsprachen). Die Seite „Unser Team stellt sich vor“ listet alle 40 hauptamtlichen Mitarbeitenden mit den entsprechenden Kontaktdaten.

Die Gestaltung des Webauftritts ist das erste gemeinsame Projekt der beiden fusionierenden Bereiche und bietet reichlich Gelegenheit, sich gegenseitig über Strukturen und Angebote zu informieren und Synergien zu entdecken.

9.2 Weitere Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Neben seinem Webauftritt nutzt das ZfS innerhalb der Universität Paderborn weiterhin folgende Kommunikationswege, um über seine Angebote und Aktionen zu informieren:

- Plakate und Flyer
- Rundmailliste („ZfS Aktuell“ - 224 Abonnenten)
- Teilnahme an der Willkommensveranstaltung für neue Mitarbeitende der Universität Paderborn
- *Social Media*-Kanäle (*Facebook* - 556 Follower und *Instagram* - 820 Follower; s. Abb. 15)

Im Februar 2024 beginnt die Planung der Nutzung des ZfS-Instagram-Kanals gemeinsam mit dem Deutsch-Bereich. Man einigt sich auf die Nutzung des Corporate Designs der Universität Paderborn.

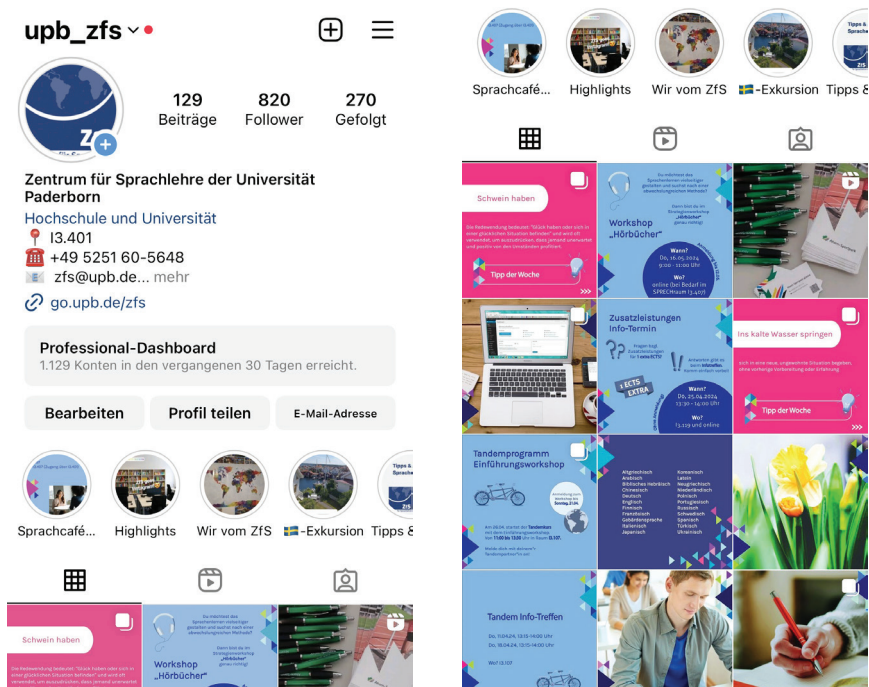


Abb. 15: Screenshots vom Instagram-Auftritt des ZfS

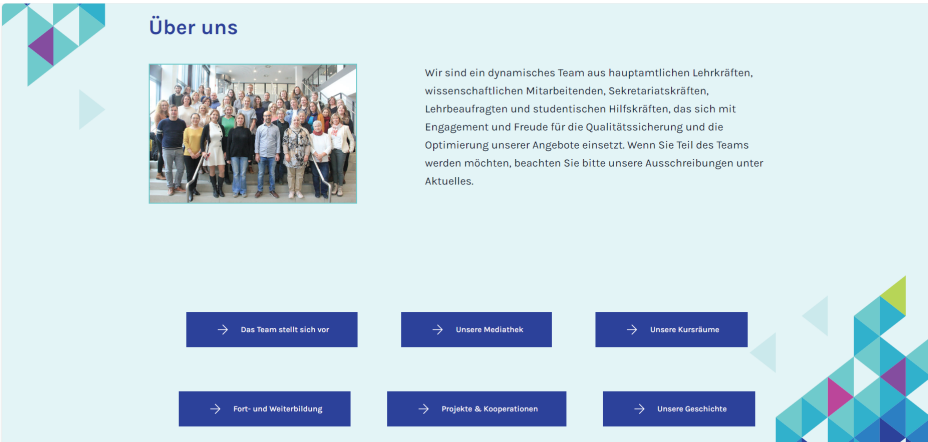


Abb. 16: neue Webseite des ZfS

10 Fazit und Ausblick

Der Berichtszeitraum 2023/24 war – noch stärker als die Vorjahre – geprägt von intensivem Austausch und dem Aufbau neuer Kooperationen. Herauszuheben sind an dieser Stelle die produktive Zusammenarbeit mit den Sprachenzentren der Partnerhochschulen in der Europäischen Hochschulallianz COLOURS, der fruchtbare ZfS-interne und europaweite Austausch zum Potenzial und den Risiken des Einsatzes von KI-Anwendungen für das Lehren und Lernen von Sprachen (u.a. in der AKS-AG „Fremdsprachenunterricht im Zeitalter der KI“, im Rahmen der CercleS-Webinars, auf Tagungen u.ä.) sowie *last but not least* die zahlreichen Treffen und Gespräche zur Vorbereitung der Fusion des ZfS mit dem Bereich der studienvorbereitenden und studienbegleitenden Deutschkurse.

Das Ende des Berichtszeitraums markiert den Beginn einer neuen Ära: seit dem 01.03.2024 vereint das Zentrum für Sprachlehre Angebote in 22 Sprachen unter einem Dach. Das Team besteht nunmehr aus über 40 hauptamtlichen Mitarbeitenden, etwa 60 Lehrbeauftragten sowie ca. 15 studentischen Hilfskräften. Gemeinsam gestaltet dieses große Team neben diversen unterstützenden Angeboten wie Sprachlernberatung und Workshops ca. 350 Sprachkurse, an denen im Durchschnitt über 5500 Sprachenlernende pro Jahr teilnehmen. Durch die Fusion werden Synergieeffekte geschaffen, insbesondere im Bereich der Qualitätssicherung (z.B. Fort- und Weiterbildung der Sprachlehrkräfte) sowie bei den Beratungs- und Unterstützungsangeboten. Sprachinteressierte Studierende sollen stärker mit den internationalen Deutschlernenden in Kontakt gebracht werden, wovon beide Seiten profitieren. Aber auch auf administrativer Ebene und in der Öffentlichkeitsarbeit ist die engere Kooperation in vielerlei Hinsicht sinnvoll. Mit der Gestaltung des neuen, gemeinsamen Webauftritts im neuen Corporate Design der Universität Paderborn hat die Fusion schon erste Früchte getragen, aber auch an vielen anderen Stellen wurde bereits eine engere Zusammenarbeit angebahnt. Eine neue Verwaltungs- und Benutzungsordnung ist in Arbeit. Die nächsten größeren Kooperationsprojekte betreffen die Vorbereitung des Konzeptpapiers für die Jahre 2024-2028 im Auftrag des Dekanats der Fakultät KW und die UNICert-Reakkreditierung bzw. Akkreditierung der fachsprachlichen Deutschkurse. Die Expertise der ZfS-Leitung wird auch in die Erarbeitung einer Sprachenpolitik für die Universität Paderborn einfließen, wobei an die fruchtbare Arbeit des vom ZfS initiierten Runden Tisches zur Sprachenpolitik in den Jahren 2013-2015 zurückgegriffen werden kann.

Auf administrativer Ebene werden zum WS 24/25 Änderungen im Kurververwaltungssystem PAUL zu einer erhöhten Sichtbarkeit der Sprachkursangebote für alle

Studierende beitragen: zusätzlich zur curricularen Verankerung in den Modulen einiger Studiengänge und im Studium Generale können die Kurse zukünftig auch als extracurriculare Angebote gebucht werden, der bisherige Umweg über die „Höreranmeldung“ entfällt.

Ein Highlight im kommenden Berichtszeitraum wird sicherlich die Jubiläumsausgabe der AKS-FOBIcert-Sommerschule sein, die das ZfS gemeinsam mit dem Verband der Sprachenzentren AKS e.V. und dem Bildungs- und Tagungshaus Liboriarium im September nun schon zum fünften Mal in Paderborn ausrichtet und für die Sprachlehrkräfte aus dem gesamten Bundesgebiet nach Ostwestfalen zieht.

Beim Thema „Nachhaltigkeit“ sollen durch eine Bestandsaufnahme in den Sprachkursen sowie eventuell durch eine kursübergreifende Aktionswoche Fortschritte erzielt werden.

Für die Europäische Hochschulallianz COLOURS wird die Projektgruppe der Vertreter*innen von Sprachenzentren mit Sicherheit einen spannenden „Europäischen Tag der Sprachen“ (26.09.2024) sowie eine intensive und abwechslungsreiche „Virtual Journey Week“ (18.-22.11.2024) auf die Beine stellen. Die im Rahmen der Nationalen Initiative des DAAD eingeworbene Stelle wird vor allem die Integration von *Virtual Exchange*-Elementen in die Sprachkurse und den Zugang zu vorhandenen Ressourcen zum Erlernen der neun COLOURS-Sprachen vereinfachen.

Gespannt sein darf man auch auf die Ergebnisse im Förderpreis-Projekt KIT^{SL}. Werden die ambitionierten Ziele mit den vorhandenen Mitteln erreicht, so stehen Anfang 2025 Werkzeuge bereit, die Studierenden und Lehrkräften den Aufbau einer KI-Kompetenz für den Kontext des Lehrens und Lernens von Sprachen erheblich erleichtern.

Es ist eine Ehre und eine tägliche Freude, mit einem so außerordentlich engagierten und dynamischen Team neue Projekte und Herausforderungen anzugehen und diese gemeinsam zu meistern. Belohnt werden wir durch die positiven Rückmeldungen der Studierenden und ihre spürbare Begeisterung, neue Sprachen zu erlernen oder ihre Kompetenzen auszubauen und damit ihre Identität zu bereichern.

Dr. Sigrid Behrent

Impressum

Herausgeber: Zentrum für Sprachlehre (ZfS)

V.i.S.d.P.: Dr. Sigrid Behrent

Redaktion u. Layout: Sigrid Behrent, Stefanie Mühlbacher, Ilka Dönhoff,
Linda Stefani, Lena Berglind, Heidi Pamela Douglas, Milena Wagner

Korrektur: Moana Hundt

Druck: 1. Auflage, Mai 2024

Berichtszeitraum: 01.03.2023 - 28.02.2024